August Bitterhoff Sohn

SAMENZUCHT · SAMENHANDLUNG

BERLIN O 34 KADINER STRASSE 17 [redacted]

Speicher- und Warenlager Berlin-Tempelhof, Germaniastraße 45/46

Fernsprecher 660 720 Telegramm-Adresse: Bittersaat Berlin



„CRESCAT" - „ES WACHSE"

Preise ungültig!

HAUPT-PREISVERZEICHNIS 1945/46

über Gemüse- und landwirtschaftliche Saaten sowie einige Blumensamen

AN UNSERE VEREHRTE KUNDSCHAFT!

Unser so beliebtes „Gartenbuch" mußte im vergangenen Jahr auf eine kleine Liste zusammengestrichen werden. Ohne den Umfang zu vergrößern, konnten wir die diesjährige Ausgabe etwas ausführlicher gestalten, um unseren Kunden die Auswahl geeigneter Sorten zu erleichtern und kurze Kulturanleitungen zu geben.

Im Vordergrund stehen mehr denn je die Gemüse. Landwirtschaftliche Saaten werden, soweit eben möglich, geliefert. Blumen dagegen müssen im 6. Kriegsjahr noch mehr wie bisher zurückstehen, doch liefern wir diese gern, soweit Vorräte vorhanden.

Blumenzwiebeln, Begonienknollen, Gladiolen, Dahlien und ähnliche Zwiebeln und Knollen kommen hauptsächlich aus Holland. Es kann nicht damit gerechnet werden, daß in nächster Zeit eine Einfuhr möglich ist. Bitte diese Artikel daher nicht bestellen.

Aufträge unter 5 RM. können nicht ausgeführt werden. Vorauslieferungen und Nachbestellungen müssen als selbständige Aufträge behandelt werden.

Auftragsbestätigungen erfolgen nicht, Rückfragen und Änderungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Die Verkaufs- und Lieferungsbedingungen des Reichsnährstandes und unsere eigenen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen können zwecks Platzersparnis nicht mehr abgedruckt werden, gelten jedoch für jeden Auftrag, womit sich der Käufer bei der Auftragserteilung ausdrücklich einverstanden erklärt. Sofern die Verkaufs- und Lieferungsbedingungen und die Preise von seiten des Reichsverbandes geändert werden, ergänzen sich auch unsere Bedingungen entsprechend.

Berechnet werden:	*Unter 50 g der 10-g-Preis,*		*ab 4¾ kg der 10-kg-Preis,*
	ab 50 g der 100-g-Preis,		*ab 25 kg der 100-kg-Preis.*
	ab 250 g der 1 kg-Preis,		

Für Bohnen, Erbsen und Spinat wird der 100-kg-Preis erst von 49½ kg an und unter 4¾ kg der 1-kg-Preis berechnet. Dies gilt nicht für Runkelrüben, Kohlrüben, Futtermöhren und landwirtschaftliche Saaten, bei denen nach den Bestimmungen des Reichsverbandes landwirtschaftlicher Pflanzenzüchter verfahren wird.

Nach wie vor tun wir alles, was möglich ist, unseren Kunden hochwertiges, sortenechtes und gut keimfähiges Saatgut zur Verfügung zu stellen. Auf jedem nur brauchbaren Boden muß ein Höchstmaß an Ernte erzielt werden, damit unsere Ernährungsgrundlage auch im 6. Kriegsjahr gesichert bleibt.

Crescat

„Crescat" – „Es wachse!"

Berlin O 34, im Januar 1945.

Frankfurter Allee 27
(am U-Bahnhof „Petersburger Straße")
Postscheckkonto: Berlin 4952
Reichsbankgirokonto 1/9111
Telegramm-Adr.: Bittersaat Berlin
Fernsprech-Sammelnummer 58 61 16

August Bitterhoff Sohn
Samenzucht · Samenhandlung



Heil-, Duft- und Gewürzkräuter

Zeichenerklärung: ⊙ = einjährige, ⊙ = zweijährige, ♃ = ausdauernde Pflanzen.

			1 kg ℛℳ	100 g ℛℳ	10 g ℛℳ	1 Port. ℛℳ
301	♃	**Angelika,** Engelwurz, Angelica archangelica	34.40	4.80	–.60	–.30
303	⊙	**Anis,** Pimpinella anisum	6.60	–.90	–.20	–.10
309	♃	**Baldrian,** Valeriana officinalis	—	—	4.—	–.40
		Basilikum, Ocimum basilicum				
307	⊙	— Feinblättriges grünes	22.40	2.80	–.40	–.15
306	⊙	— Großes grünes	19.60	2.40	–.35	–.10
308	♃	**Beifuß,** Artemisia vulgaris	36.—	4.80	–.60	–.15
381	⊙	**Bohnenkraut,** Pfefferkraut, Kölle, Satureja hortensis — Einjähriges	14.40	1.80	–.30	–.10
383	⊙	**Borretsch,** Gurkenkraut, Borrago officinalis	10.80	1.50	–.20	–.10
386	⊙	**Cardobenedicten,** Benediktenkraut, Cnicus benedictus	5.40	–.80	–.15	–.10
389	⊙	**Dill,** Anethum graveolens 100 kg ℛℳ 380.—, 10 kg ℛℳ 44.60	5.20	–.80	–.20	–.10
443	♃	**Estragon,** Russischer, Artemisia dracunculus	—	12 80	1.80	–.20
310	♃	**Kamille,** Echte, Matricaria Chamomilla	61.—	9.—	1.25	–.15
		Kerbel, Anthriscus cerefolium				
482	⊙	— Gewöhnlicher 10 kg ℛℳ 41.—	4.60	–.60	–.20	–.10
483	⊙	— Mooskrauser 10 kg ℛℳ 41.—	4.60	–.60	–.20	–.10
604	⊙	**Koriander,** Coriandrum sativum	4.80	–.70	–.15	–.10
612	⊙	**Kümmel,** Carum carvi 100 kg ℛℳ 200.–, 10 kg ℛℳ 24.–	3.—	–.45	–.15	–.10
		Lavendel				
636	♃	— Echt, Lavandula vera	—	7.20	1.10	–.20
635	♃	— Spike, Lavandula spica	32.—	4.80	–.70	–.20
637	♃	**Liebstock,** Levisticum officinale	65.—	8.40	1.20	–.10
653	⊙	**Löffelkraut,** Cochlearia officinalis	20.—	2.80	–.40	–.10
672	⊙	**Majoran,** Französischer, Origanum majorana	63.—	8.10	1.15	–.10
717	♃	**Pfefferminze,** Mentha piperita	—	—	—	–.40
719	♃	**Pimpinelle,** Poterium sanguisorba	8.60	1.10	–.20	–.10
		Portulak, Portulaca oleracea				
732	⊙	— Gelber	14.—	2.20	–.35	–.10
733	⊙	— Grüner	14.—	2.20	–.35	–.10
793	♃	**Rosmarin,** Rosmarinus officinalis	—	6.30	–.90	–.20
926	♃	**Salbei,** Salvia officinalis	9.60	1.40	–.30	–.10
928	♃	**Schnittlauch,** Feinstenglig, Allium Schoenoprasum	53.20	6.70	–.80	–.10
972	♃	**Thymian,** Deutscher Winter, Thymus vulgaris	53.20	6.40	–.90	–.10
973	♃	**Tripmadam,** Sedum reflexum	—	—	8.40	–.50
974	♃	**Waldmeister,** Asperula odorata	80.—	10.60	1.30	–.40
975	♃	**Weinraute,** Ruta graveolens	15.60	2.20	–.35	–.10
976	♃	**Wermut,** Artemisia absinthium	14.60	2.10	–.30	–.10
978	♃	**Ysop,** Isop, Hyssopus officinalis	14.60	2.10	–.30	–.10
977	♃	**Zitronen-Melisse,** Melissa officinalis	60.60	7.80	1.—	–.10

Gemüse

Angelika siehe Seite 3.
Anis siehe Seite 3.

Artischocken Cyanara scolymus

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
304	**Grüne französische** (Pariser)	36.80	4.90	–.65	–.30
305	**Violette französische** (Pariser)	36.80	4.90	–.65	–.30

Baldrian siehe Seite 3.
Basilikum siehe Seite 3.
Beifuß siehe Seite 3.

Busch- oder Krup-Bohnen Phaseolus vulgaris

Kultur: Aussaat von Mitte Mai an in einen guten, milden, humusreichen Boden, in möglichst warmer Lage, entweder in Reihen von 30–40 cm Abstand oder die stärker wachsenden in Stufensaat. Behacken ist wichtig.

Grünhülsig mit Fäden

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
317	**Erfurter Speck.** Hülse ca. 12 cm lang, rund, dick, gerade, teils etwas gekrümmt. Korn bräunlich und gelblich-grün. Früh. Für Hausküche	320.—	37.60	4.60	1.15
322	**Hundert für Eine mit gelben Bohnen.** Hülse ca. 10 cm lang, rund, dünn, schwach gekrümmt. Korn bräunlich-gelb. Mittelfrüh. Muß sehr jung gepflückt werden. Für Hausküche und Konserven	324.—	39.20	4.80	1.20
324	***Kaiser Wilhelm Riesen.** Hochstaudig. Hülse ca. 15–25 cm lang, 1,5–2 cm breit, flach. Korn weiß, flach. Mittelfrüh. Schnittbohne für Hausküche und Marktverkauf	300.—	36.—	4.40	1.10
328	**Nordstern.** Hülse ca 15–20 cm lang, 1–2 cm breit. Korn weiß, flach. Frühe Schnittbohne für Hausküche und Marktverkauf	330.—	39.—	4.90	1.23
323	**St. Andreas** (Karlsruher Markt). Hülse ca. 18 cm lang, flach bis oval, gerade. Korn flach, bräunlich-grau. Früh. Für Hausküche und Marktverkauf	310.—	36.60	4.50	1.13

Grünhülsig ohne Fäden

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
315	**Alpha mit weißgrundigen Bohnen.** Hülse ca. 12–15 cm lang, rund, dickfleischig, stark gekrümmt; rankenartiger Behang. Korn weißgrundig. Mittelfrüh. Für Hausküche und Marktverkauf	390.—	47.20	5.60	1.40
336	**Dickfleischige Zuckerbrech.** Hülse ca. 12 cm lang, rund bis oval, wenig gekrümmt. Korn dick, weiß. Spät. Für Konservierung, Hausküche und Marktverkauf	390.—	47.—	5.60	1.40
334	**Doppelte holländische Prinzeß.** Hülse ca. 10 cm lang, dickfleischig, oval, fast gerade. Korn weiß, dick. Mittelfrüh. Für Konserven	360.—	43.—	5.20	1.30
327	**Genfer Markt.** Hülse ca. 12 cm lang, rund, mitunter rosarot geflammt. Korn schwarz-violett, stark glänzend. Mittelfrüh. Für Hausküche und Marktverkauf. Eignet sich auch gut zur Spätaussaat bis 21. Juli	334.—	40.20	4.80	1.20
320	***Hinrichs Riesen weißgrundig.** Hülse ca. 13–15 cm lang, rund, dick, gerade, teils etwas gekrümmt. Korn weißgrundig, rosa marmoriert. Mittelspät. Hauptertragssorte für Konserven, Hausküche und Marktverkauf	336.—	40.40	4.80	1.20
321	***Konserva mit weißgrundigen Bohnen.** Hülse ca. 10 cm lang, rund, etwas gekrümmt. Korn weißgrundig, rosa geadert. Früh. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf	360.—	43.—	5.20	1.30

Kleinpackungen. Außer ¼-kg-Packungen werden auch Portionen zu 30 Pfennig von den mit * gekennzeichneten Sorten abgegeben.

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
332	***Saxa.** Hülse ca. 12 cm lang, rund, gerade bis schwach gekrümmt. Korn gelblich-braun. Früh. Für Hausküche und Marktverkauf	336.—	39.60	5.—	1.25
337	**Zucker Perl Perfektion.** Hülse ca. 8 cm lang, schmal, oval, etwas gekrümmt. Korn weiß. Mittelfrüh, reichtragend, Für Konserven und Hausküche	400.—	48.—	6.—	1.50

Gelbhülsig mit Fäden

341 ***Bitterhoff's Wachs Füllhorn,** mit Fäden. **Hochzuchtsaatgut.** 1939 zugelassene Neuzüchtung. Hülse 12–13 cm lang, gerade, rund, dickfleischig, von schöner wachsgelber Färbung, dicht am Stamm hängend, in jungem Zustande fadenlos und zart. Korn walzenförmig, bräunlich-gelb Außerordentlich früh. Bitterhoffs Wachs Füllhorn übertrifft in Frühzeitigkeit die bisher früheste Sorte Wachs Rheinland um einige Tage. — Ueberaus ertragreich. Erprobt widerstandsfähig gegen die meisten pilzlichen Krankheiten und Schädlinge.
100 kg RM 360.—, 10 kg RM 42.—, 1 kg RM 5.20, ¼ kg RM 1.30

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
342	**Wachs Flageolet mit violetten Bohnen.** Hülse ca. 12–15 cm lang, flach, wachsgelb. Korn schwarz-violett. Mittelfrühe Sorte für Hausküche und Marktverkauf	336.—	39.60	5.—	1.25
347	**Wachs Ideal.** Hülse ca. 12–15 cm lang, flach bis oval; hellgelb. Korn weiß, nierenförmig. Ziemlich spät. Widerstandsfähig gegen Rost. Sehr reichtragende, feinste Salatbohne für Hausküche und Marktverkauf	356.—	40.60	5.—	1.25
352	**Wachs Rheinland** (Goldelfe). Hülse ca 14 cm lang, flach bis oval, fast gerade; hellgelb. Korn halb weiß, halb schwarz-violett. Sehr früh. Für Hausküche und Marktverkauf	330.—	41.—	4.80	1.20

Gelbhülsig ohne Fäden

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
343	***Wachs Beste von Allen** (Brittle Wax). Hülse ca. 15–18 cm lang, rund und dickfleischig, buttergelb. Korn weiß mit schwarzer Nabelzeichnung. Mittelspät. Für Konserven, Hausküche und Markt	430.—	50.80	6.20	1.55
351	**Wachs Butterkönigin.** Hülse ca. 10–12 cm lang, rund, stark gekrümmt, buttergelb. Korn weiß. Mittelspät. Für Hausküche und Marktverkauf	430.—	50.80	6.20	1.55
344	**Wachs Goldhorn.** Hülse ca. 12 cm lang, flach bis oval, fast gerade; goldgelb. Korn rötlich-gelbbraun, stark glänzend. Sehr früh. Für Hausküche	382.—	44.40	5.30	1.33
346	**Wachs Mont d'or.** Hülse ca. 10 cm lang, flach bis oval, fast gerade; goldgelb. Korn dick, schwarzbraun. Mittelfrühe Sorte für Hausküche und Marktverkauf	352.—	41.20	5.20	1.30
349	**Wachs Zucker Perl.** Hülse ca. 8 cm lang, flach bis oval; goldgelb. Korn weiß, stark glänzend. Mittelfrüh. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf	425.—	50.—	6.20	1.55

Stangen-Bohnen Phaseolus vulgaris

Kultur: Aussaat von Mitte Mai an, Boden- und Klimabedingungen wie bei Buschbohnen, am besten Stufensaat in Abständen von mindestens 60 cm. Stangen entweder vor der Saat oder vor der Berankung stecken, um jede Stange etwa 6–8 Bohnen 4–5 cm tief legen.

Grünhülsig mit Fäden

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
363	**Mombacher Speck.** Hülse sehr lang, rund, fleischig, Korn weiß, 2–3 m hoch, mittelfrüh; für Haus, Küche und Marktverkauf	630.—	70.—	8.80	2.20

Kleinpackungen. Außer ¼-kg-Packungen werden auch Portionen zu 30 Pfennig von den mit * gekennzeichneten Sorten abgegeben.

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
361	**Phänomen.** Hülse sehr lang, gerade, oval, dickfleischig. Korn weiß, nierenförmig. Ueber 3 m hoch. Mittelspät. Für Hausküche und Marktverkauf, auch für Konserven	630.—	70.—	8.80	2.20
362	***Schlachtschwert.** Hülse sehr lang, breit, flach. Korn weiß, breit. Ueber 3 m hoch. Spät. Für Hausküche und Marktverkauf	660.—	73.—	9.—	2.25
	Grünhülsig ohne Fäden				
366	***Kapitän Weddigen.** Hülse lang, gerade, oval. Korn weiß, nierenförmig. 2–3 m hoch, mittelfrüh. Dickfleischige Brechbohne für Konserven, Hausküche und Marktverkauf	660.—	73.—	9.—	2.25
365	**Meisterstück.** Hülse sehr lang, gerade, mittelbreit, flach, oval, fleischig. Korn nierenförmig, weiß. Etwa 3 m hoch. Mittelspät. Für Hausküche und Marktverkauf	660.—	73.—	9.—	2.25
364	**Mulstopper.** Hülse sehr lang, gerade, breit und flach, doch fleischig. Korn weiß, nierenförmig. Ueber 3 m hoch, stark wachsend. Spät. Für Hausküche und Marktverkauf	660.—	73.—	9.—	2.25
	Gelbhülsig ohne Fäden				
372	***Wachs Goldkrone.** Hülse lang, gerade, ovalrund, dickfleischig; blaßgelb. Korn weiß, nierenförmig. 2–3 m hoch Mittelfrüh	670 —	74.—	9.—	2.25

Prunk-Bohnen Phaseolus multiflorus

Arabische, Feuer-, Türkische oder Wollenbohnen

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
354	**Preisgewinner.** Blüte dunkelrot, Korn sehr groß, blaßviolett mit schwarzen Streifen und Tupfen	406.—	50.—	5.80	1.45
355	***Rotblühende.** Blüte dunkelrot. Korn violettgrundig, schwarzgefleckt	340.—	40.—	5.—	1.25
356	**Weiße Riesen.** Große weiße Blüte, weißes Korn	465.—	55.—	6.60	1.65
357	**Zweifarbig blühende.** Blütenfahne dunkelrot, Flügel weißrosaweiß. Korn hellbeigegrundig, dunkelbraun gefleckt . . .	340.—	40.—	5.—	1.25

Puff-Bohnen Vicia faba

Dicke-, Große- oder Garten-Bohnen

Kultur: Aussaat Ende Februar bis Mitte Mai in nahrhaften, lehmigen Boden. Freie sonnige Lage. Reihenabstand 30–50 cm, je nach Sorte, in der Reihe 15 cm. Einmal hacken, dann behäufeln. Durch Entspitzen kann nach Ansatz die Hülsenbildung gefördert werden.

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM
379 a	**Dreifach weiße.** Beste Konservensorte, weißblühend, weißnablig, beim Kochen weiß bleibend. Mittelfrüh. Sehr kleinkörnig	176.—	20.60	2.40	–.35
377	**Hangdown grün.** Hülse hellgrün, lang, abhängend, Korn grau-grün, zart, reichtragend	176.—	20.60	2.40	–.35
376	**Hangdown weiß.** Wie 377, Korn jedoch hellgrau-bräunlich mit dunklem Nabel	176.—	20.60	2.40	–.35
380	**Stoffert's weißnablige Riesen.** Hülse ca. 30 cm lang mit je 4–6 Korn. Teilweise paariger Ansatz. Kornfarbe etwa bräunlichweiß mit grünlichem Schein. Sehr zart kochend, daher besonders zum Konservieren geeignet	176.—	20.60	2.40	–.35
377 a	**Weißkeimige Zwijndrechter.** Mittelgroße Hülse, grauweißes, weißnabliges Korn. Früh	138.—	16.—	1.90	–.30
378	**Windsor grün.** Sehr große und breite, abhängende Hülsen mit je 3–5 sehr großen grünen Körnern	158.—	18.20	2.10	–.30
379	**Windsor weiß.** Wie 378, Korn weißlich-grün	158.—	18.20	2.10	–.30

Kleinpackungen. Außer ¼-kg-Packungen werden auch Portionen zu 30 Pfennig von den mit * gekennzeichneten Sorten abgegeben.



Soja- oder Oel-Bohnen Soja hispida

385 **Bitterhoff's Gelbe frühe, Hochzuchtsaatgut.** Ertragreiche, frühe Sorte mit gelbem Korn.

Kultur: Aussaat von Ende April bis Ende Mai, 20–25 kg je ¼ ha. Reihenentfernung 35–40 cm. Reifeanfang September. Vegetationsdauer ca. 110 Tage. Kornertrag 8–10 Zentner je ¼ ha. Kulturanweisung mit jeder Lieferung.

Nur in Packungen, bestehend aus Sojabohnen Hochzucht mit Kochrezepten und einer Impferde-Kleinpackung. Preis einer Packung RM –.30

Bohnenkraut siehe Seite 3.
Borretsch siehe Seite 3.

Carden oder Cardy Cyanara carduncul us

		1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
384	**Spanische**	19.20	3.—	–.40	–.25

Cardobenedikten siehe Seite 3.
Champignon-Brut siehe Seite 29.
Comfrey-Stecklinge siehe Seite 29.
Dill siehe Seite 3.

Eierfrucht Solanum melongena

Kultur: Ende Februar wird der Samen unter Glas warm ausgesät und die aufgegangenen Pflänzchen ein- oder zweimal pikiert. Die Auspflanzung erfolgt dann, wie bei Tomaten, nicht vor Ende Mai. Die Pflanzen verlangen reichliches Gießen. Geschmort, mit einer Farce gefüllt, gebraten oder auch in Scheiben geschnitten vorzüglich. Im Geschmack dem Fleisch am nächsten kommendes Gemüse.

		1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
391	**Schwarze Riesen von Peking**	—	—	–.50	–.25
392	**Violette lange von New York**	—	—	–.50	–.25

Mark-Erbsen Pisum sativum

Da **Markerbsen** gegen Bodenkälte und Feuchtigkeit sehr empfindlich sind, darf Aussaat nicht vor Mitte April erfolgen. Aussaat sonst wie bei Palerbsen. Sie haben den großen Vorteil, süßere, größere Kerne als Palerbsen zu liefern und können länger hängen bleiben, ohne überständig zu werden. Sonst siehe Zucker-Erbsen.

	Höhe gemessen zur Zeit der Pflückreife	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
428	*__Alderman__ (Telefon, Prinz Eduard). Hülse sehr lang, dunkelgrün, gerade und breit mit geschwungener Spitze, 12–14 cm. Pflückreif in 74 Tagen. Dunkelgrünes Laub, 120 cm. Für Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn groß, runzlig, grün	248.—	29.80	3.60	–.90
430	**Delikateß.** Hülse hellgrün, mittelbreit, schnabelförmig, 8–9 cm, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 76 Tagen. Dunkelgrünes Laub, 80 cm. Sehr gute Konservenerbse, auch für Marktverkauf. Reifes Korn klein, runzlig, hellgrün	258.—	30.80	3.80	–.95
427	*__Gradus.__ Hülse dunkelgrün, breit, gerade, spitz, mit hellem Korn, 8–9 cm. Früheste großhülsige Sorte. Pflückreif in 62 Tagen. Gelbgrünes Laub, 80 cm. Für Hausküche. Reifes Korn groß, weißlich-grün, runzlig	248.—	29.80	3.60	–.90
426	**Laxtons Progreß.** Hülse sehr lang, breit, mit geradem Rücken und geschwungener Spitze. Laub sehr niedrig, stark gestaucht, dunkelbläulichgrün, 40 cm. Reifes Korn weißgelb, zum Teil grünlich, runzlig	248.—	29.80	3.60	–.90
438	**Lincoln.** Hülse dunkelgrün, lang, schnabelförmig, 9–10 cm, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 74 Tagen. Sehr widerstandsfähig. Dunkles Laub, 60 cm. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn cremegrün, mittelgroß, runzlig	258.—	30.80	3.80	–.95

Kleinpackungen. Außer den ¼-kg-Packungen werden auch Portionen zu 20 Pfennig von den mit * gekennzeichneten Sorten abgegeben.



Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
433	**Salzmünder Edelperle.** Hülse mittellang, schnabelförmig, spitz, mittelgrün. Vorwiegend doppelhülsig. Pflückreif in 76 Tagen. Mittelgrünes Laub, 80 cm. Für Konserven. Reifes Korn cremegelb, gedrückt, runzlig	258.—	30.80	3.80	-.95
432	**Senator.** Hülse hellgrün, breit, stumpf, etwas gekrümmt, 9–10 cm, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 70 Tagen. Hellgrünes Laub, 90 cm. Für Hausküche und Markt. Reifes Korn hellgrünlich mit Gelb, mittelgroß, runzlig	258.—	30.80	3.80	-.95
436	**Wunder von Amerika.** Hülse hellgrün, schmal, stumpf, 7 cm. Pflückreif in 62 Tagen. Laub kurz, dunkelgrün, 18 cm. Für Hausküche. Zur Einfassung geeignet. Reifes Korn mattgrün, runzlig	258.—	30.80	3.80	-.95
435	***Wunder von Kelvedon.** Hülse dunkelgrün mit leicht gebogener Spitze, 8–9 cm, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 68 Tagen. Laub dunkelgrün, 50 cm. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn grün, runzlig	258.—	30.80	3.80	-.95
437	***Wunder von Witham.** Hülse dunkelgrün mit schnabelförmig gebogener Spitze, 7–8 cm, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 66 Tagen. Lebhaft grünes Laub, 35 cm. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn hellmattgrün, runzlig	258.—	30.80	3.80	-.95

Pal-, Schal- oder Kneifel-Erbsen

Pisum sativum

Palerbsen sind die sichersten und reichsten Träger. Aussaaten im Hausgarten müssen aber in Abständen von 14 Tagen wiederholt werden, wenn man dauernd frische, junge Erbsen haben will. Sonst siehe Zucker-Erbsen.

* Höhe gemessen zur Zeit der Pflückreife.

Nr.	Sorte	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
408	***Allerfrüheste Mai** (Maikönigin). Hülse hellgrün, gerade, mit stumpfer Spitze, 6–7 cm. Pflückreif in 59 Tagen. Laub hellgrün, 70 cm. Für Küche und Markt. Reifes Korn rund, grünlich-gelb	204.—	23.—	3.—	—
415	**Braunschweiger grünbleibende** (Folger). Hülse hellgrün, gerade, kolbenförmig, stumpf, 7–8 cm lang, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 74 Tagen. Dunkelgrünes Laub, 120 cm. Für Trockenerbsen. Reifes Korn mittelgrün bis dunkel-bläulichgrün, rund, glatt	204.—	23.—	3.—	—
409	**Buchsbaum, frühe** (Buchsbaum I, de grace). Hülse mittellang, schmal, mit geradem Rücken und geschwungener Spitze. Laub 25 cm, sehr früh, reifes Korn gelb, rund	204.—	23.—	3.—	—
410	***Buchsbaum Schnabel** (Buchsbaum II). Hülse hellgrün, etwas gekrümmt mit stark schnabelförmiger Spitze. 8–10 cm. Zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 70 Tagen. Dunkelgrünes Laub, 45 cm. Für Küche und Markt. Reifes Korn gelb, gedrückt	204.—	23.—	3.—	—
418	**Kleine Rheinländerin** (Petit Provençal). Hülse dunkelgrün, schnabelförmig, spitz, 8–9 cm. Pflückreif in 64 Tagen. Kräftiggrünes Laub, 35 cm. Entspricht der Wunder von Witham, jedoch mit rundem Korn. Für Hausküche und Markt. Reifes Korn grün, rund, etwas kantig	204.—	23.—	3.—	—
416	**Konservenkönigin.** Hülse hellgrün, schnabelförmig, rund und spitz, mit sehr kleinem runden Korn, 7–8 cm. Pflückreif in 78 Tagen, zum Teil doppelhülsig. Hellgrünes Laub, 125 cm. Für Konserven und Marktverkauf. Reifes Korn klein, rund, grün	204.—	23.—	3.—	—

Kleinpackungen. Außer den ¼-kg-Packungen werden auch Portionen zu 20 Pfennig von den mit * gekennzeichneten Sorten abgegeben.



		100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	¼ kg RM
419	**Saxa** (Schnabelförmige Mai). Hülse hellgrün, mittelbreit, schnabelförmig, spitz, 7–8 cm. Pflückreif in 60 Tagen. Hellgrünes Laub, 80 cm. Für Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn hellgelb, ovalrund	204.—	23.—	3.—	—
421	**Schnabel französische.** Hülse schnabelförmig, stark gekrümmt, 10 cm. Pflückreif in 72 Tagen. Laub 130 cm. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn mittelgroß, gelb, rund	204.—	23.—	3.—	—
420	***Schnabel großhülsige mit gedrücktem Korn.** Hülse hellgrün, schmal, schnabelförmig, spitz, 9 cm lang. Pflückreif in 74 Tagen. Laub hellgrün, 140 cm. Sehr ertragreich und widerstandsfähig. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn gelb, gedrückt	204.—	23.—	3.—	—
422	**Ueberreich** (Bountiful). Hülse hellgrün, etwas gebogen, spitz, 8–9 cm, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 62 Tagen. Laub hellgrün, 90 cm. Für Konserven, Hausküche und Markt. Reifes Korn mittelgroß, grün, ovalrund, etwas gedrückt	204.—	23.—	3.—	—
413	**Vorbote** (Expreß Alaska). Hülse hellgrün, gerade, stumpf, 6–7 cm. Erste pflückreife Sorte, in 56 Tagen fertig. Hellgrünes Laub, 70 cm. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn klein, rund, glatt, hellgrün	204.—	23.—	3.—	—

Zucker-Erbsen Pisum sativum

Kultur: Aussaat vom Februar bis April in nahrhaften, doch nicht frisch gedüngten Boden, 30 cm Reihenentfernung, 2–3 Reihen auf ein Beet oder Stufensaat feldmäßig gedrillt, 5 cm tief. Aussaatbedarf je nach Korngröße bei feldmäßigem Anbau 40 kg bei kleinkörnigen, 45–50 kg bei großkörnigen Sorten.

Höhe gemessen zur Zeit der Pflückreife.

405	**Frühe Heinrich.** Hülse stumpfschmal, leicht gebogen, 7–8 cm, Laub 80 cm, dunkelgrün. Für Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn weiß mit grünlichem Schein, ovalrund	241.—	29.10	3.60	–.90
404	***Frühe niedrige volltragende.** Hülse hellgrün, stumpf, stark gebogen, 8–9 cm. Sehr volltragend, Laub dunkelgrün, 45 cm. Frühe Sorte für Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn rund, gelb	241.—	29.10	3.60	–.90
403	***Riesen Säbel** (Englische Säbel). Hülse gerade, sehr breit, zart, seitlich stark gekrümmt, 8–10 cm. Hellgrünes Laub, 120 cm. Mittelfrüh. Für Hausküche und Marktverkauf. Reifes Korn, weiß mit grünlichem Schein, groß, rund, mit feingerunzelter Oberfläche	282.—	34.80	4.—	1.—

Kleinpackungen. Außer ¼-kg-Packungen werden auch Portionen zu 20 Pfennig von den mit * gekennzeichneten Sorten abgegeben.

Edel-Monats-Erdbeeren aus Samen

Fragaria vesca

Kultur: Schon 8–10 Wochen nach der Aussaat setzen die Pflanzen die ersten Früchte an und tragen dann den ganzen Sommer hindurch. Bilden keinerlei Ranken. Sie blühen und fruchten unaufhörlich vom Frühsommer bis zum Eintritt des Frostes. Eignen sich besonders gut als Einfassung für die Rabatten der Gemüsegärten und selbst für regelmäßig angelegte Blumenbeete.

Neue immertragende rankenlose Riesen-Monatserdbeere „Baron Solemacher". Diese Sorte bringt Beeren, die bis 4 g wiegen und somit an eine kleine „Deutsche Evern" herankommen.

393 b **Gelbfrüchtig** . . . . 1 Port. RM –.50

393 a **Rotfrüchtig** . . . . 1 Port. RM –.45

393 **Immertragende Edel-Monatserdbeere „Rügen".** Sie ist härter, sicherer im Ertrage und aromatischer als großfrüchtige Sorten 10 g RM 3.—, 1 g RM –.40, 1 Port. RM –.30

Estragon siehe Seite 3

Fenchel Foeniculum

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
444	**Bologneser süßer,** F. dulce	12.—	1.80	-.30	-.10
444 a	**Gewöhnlicher deutscher,** F. vulgare	6.40	- 90	-.15	-.10

Haus-Gurken Cucumis sativus

Kultur: Siehe unter Kastengurken.

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
470	**Beste von Allen, Weigelts Originalsaat.** Lange, ganz gleichmäßig schlanke Schlangenform mit kurzem, kegelförmigem Hals; dunkelgrün, ziemlich glatt, kaum bestachelte Oberfläche 1000 Korn RM 69.—, 100 Korn RM 7.60, 10 Korn RM -.80	1157.-	139.-	15.80	—
472	**Spotresisting.** Gute mittelgroße Frucht, 35–40 cm, mit typisch ausgebildetem Schlangenhals; Oberfläche mit feinen Furchen und Leisten, etwas bestachelt. Besonders für die Treiberei im zeitigen Frühjahr geeignet	1157.-	139.-	15.80	—

Kasten-Gurken Cucumis sativus

Kultur: Aussaat im Gewächshaus schon von Dezember an. In Mistbeeten von Februar an in kleine Töpfe zum späteren Auspflanzen mit Ballen, zwei Pflanzen auf ein Fenster, diese bis zur Blütezeit möglichst geschlossen halten, nur bei sonnigem Wetter lüften. Kräftige nahrhafte Erde und Düngung ist Bedingung. Gleichmäßig feucht halten, bei Sonnenschein tüchtig spritzen.

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
476	**Noa's Treib.** Größte Kastengurke, moosgrün mit hellerer Streifung, grobwarzig mit Hals	400.—	48.—	5.80	-.60
478	**Sensation.** Schlanke, fast schlangenförmige Frucht, grünbleibend. Beliebteste Kastengurke	271.—	32.—	4.—	-.30
477	**Spier's.** Lang, schlank, dunkelgrün, glatt, mit etwas Hals. Sehr reichtragend. Muß dauernd unter Glas gehalten werden	682.—	84.—	9.60	1.—

Land-Gurken Cucumis sativus

Kultur: Aussaat entweder Ende April in warm gehaltene Töpfe, Ende Mai mit Ballen auspflanzen; oder Mitte Mai direkt ins Freie 2–3 cm in lockeren, fetten, gut mit verrottetem Pferdedung gedüngten Boden bei sonniger, geschützter Lage. Reihenentfernung 1 m. Von je 4–5 zusammen ausgesäten Pflanzen läßt man höchstens zwei beieinander stehen, so daß in der Reihe, je nach Sorte, Abstände von 30-50 cm entstehen. Vorsichtig hacken und häufeln ist sehr angebracht, flüssige Düngung ist sehr fördernd.

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
449	**Delikateß.** 10–14 cm lang, 3–4 cm stark, walzenförmig, volltragend, dunkelgrün, unempfindlich und ausgeglichen, ohne Hals, Konservengurke, z. Einlegen u. Sterilisieren 10 kg 303.80	34.80	4.60	-.60	-.10
460	**Deutsche Trauben.** Kurz, dick, walzenförmig, an beiden Enden abgestumpft, warzig, früh. Gut als Pfeffergurken	21.60	2.70	-.40	-.10
461	**Russische Trauben.** Sehr kurz, traubenförmig, dunkelgrün, leicht genarbt, ohne Hals, früh	21.60	2.70	-.40	-.10
462	**Vorgebirgs-Trauben.** 6–10 cm lang, 3–4 cm stark. Wenig Kerngehäuse, sehr gleichmäßig, gerade, stumpfspitz, wenig genarbt. Widerstandsfähig, doch mit feiner Schale. Gute Sterilisiergurke, jung gepflückt für Cornichons	31.40	3.90	-.60	-.10
464	**Grochlitzer mittellange.** Mittellange, vorwiegend schlanke Form. 25–35 cm. In der Mitte der Frucht am dicksten, nach beiden Enden zu dünner werdend. Mittelgroßer, schlanker Hals, am Stielansatz leicht abgestumpft. Moosgrüne dünne Schale mit vielen kleinen Warzen. Liefert früh verbrauchsfertige Früchte zum Einlegen	32.40	4.20	-.60	-.10
452	**Mittellange volltragende.** Mittellang mit ziemlich großem Hals, etwas zugespitzt, leicht genarbt, reichtragend. Bei Reife gelb werdend. Für Hausküche und Marktverkauf 10 kg 246.50	28.—	3.60	-.50	-.10
450	**Haynauer Schäl.** Lange Walzen, dick, mit großem breiten Hals. Feste Schale mit vielen Warzen. Bei Reife gelb werdend. Beste Sorte zum Einlegen und als Senfgurke	39.60	5.—	-.70	-.10

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
465	**Riesen Schälgurke, grün.** Walzenförmig. Blütenende stark abgestumpft, Hals nur schwach angedeutet. Querschnitt rund bis schwach dreieckig. Schale dick, fest und glatt, ohne Warzen, dunkelgrün, in Reife grünbleibend, später weißlichcremefarben	86.60	11.60	1.40	-.10
458	**Chinesische Schlangen.** Groß, lang, leicht gebogen mit mittellangem Hals. Glatte Oberfläche, wenig Warzen, dunkelgrüne Schale, bei Reife grün bleibend. Sehr kleines Kerngehäuse. Gute Salat- und Senfgurke für Hausküche und Marktverkauf	37.60	4.80	-.70	-.10
459	**Deutsche Schlangen.** Groß, dick, mit wenig Hals, hellgrüne, feine Schale mit vielen kleinen Warzen. Bei Reife gelb werdend. Sehr ertragreiche, gute Salatgurke, für Hausküche und Marktverkauf	44.20	5.40	-.70	-.10

Haferwurzeln oder Salsify

Tragopogon porrifolius

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
481	**Lange**	30.20	4.20	-.60	-.10

Helianthi siehe Seite 29.
Kamille siehe Seite 3.
Kerbel siehe Seite 3.
Knoblauch siehe Seite 25.

Blätter-, Grün- oder Winter-Kohl

Brassica oleracea var. acephala

Kultur: Aussaat April-Juni, besonders geeignet als Folgefrucht nach Frühkartoffeln, Salat oder frühen Erbsen. Ist weniger anspruchsvoll, doch bietet guter Boden bessere Erträge, Pflanzung in Abständen von 50-60 cm. Vorzüglich für den Winterbedarf. Frost fördert die Schmackhaftigkeit.

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
561	**Niedriger grüner feinstgekrauster** . . 10 kg RM 95.10	10.60	1.30	-.30	-.10
565	**Halbhoher grüner mooskrauser** . . . 10 kg RM 112.70	12.20	1.60	-.30	-.10
566	**Halbhoher Hamburger Lerchenzungen.** Lange schmale feingekrauste Blätter . . . . 10 kg RM 112.70	12.20	1.60	-.30	-.10
567	**Hoher grüner feingekrauster** . . . . . 10 kg RM 94.60	10.40	1.40	-.30	-.10

Blumen-Kohl oder Carfiol

Brassica oleracea var. botrytis

Kultur: 1. Aussaat im September. Die Pflanzen in kalten Mistbeetkästen überwintern, je nach Lage März-April auspflanzen. Ernte Juni. — 2. Aussaat Mitte Januar bis Anfang März, in kalten Mistbeetkästen herangezogen; Auspflanzung im Mai, auf kühler feuchter Fläche, Ernte im Sommer. — 3. Aussaat Mai-Juni im Freien an kühlen, feuchten Plätzen; Ernte im Herbst; schöne Köpfe für den Winterbedarf, Pflanzweite im allgemeinen 50-60 cm. Boden gut bearbeitet, frisch und stark gedüngt, geschützte Lage.

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
489 a	**Allerheiligen.** Späte Sorte mit festen Blumen und langem hochstehenden Laub	24.80	3.70	-.55	-.10
490	**Dänischer Export** (Kopenhagener Markt). Frühe Freilandsorte, große runde, weiße Köpfe, aufrechter Blattwuchs. Entspricht im Typ dem Erfurter Zwerg, doch etwas später	206.20	24.10	3.—	-.20
489 b	**Erfolg Original.** Ertragreicher Blumenkohl für Freiland. Für frühen und späten Anbau gleich gut. Vorzügliche Marktsorte	250.—	32.40	4.50	-.20
487	**Erfurter Zwerg.** Große weiße feste Köpfe, Kleinblättrig. kurzstrunkig. Hochgezüchtete, **I. Qualität**	206.20	24.10	3.—	-.20
492	**Frankfurter Riesen.** Große, stark wachsende Herbstsorte .	19.—	2.80	-.40	-.10
493	**Italienischer Riesen** (Non plus ultra). Sehr großer weißer Kopf. Hellgrüne Blätter	21.20	3.20	-.45	-.10
496	**Lecerf** (Fürchtenichts, Passepartout). Große feste schneeweiße Köpfe. Selbstschließend. Sehr widerstandsfähig gegen Hitze. Gleich gut für Sommer- und Herbstanbau. Kann schon Januar-Februar im Mistbeet und später im Freien ausgesät werden. Bestens geeignet für Marktgärtner	101.—	15.90	2.25	-.20



		1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
489 c	**Primus** (Riesen-Primus). Allerfrühester; kurzstrunkig, mit sehr großen schneeweißen Köpfen	24.80	3.70	–.55	–.10
494	**Schneeball** (Treib). Runde, volle, weiße Köpfe. Zum Treiben und fürs Freiland	229.40	27.80	3.60	–.20
495	**Sechswochen.** Große feste, schneeweiße, gleichmäßige Köpfe; breite dunkelgrüne Blätter; kurzstrunkig, Sehr früh, zum Treiben und fürs Freiland	229.40	27.80	3.60	–.20

Brockoli oder Spargel-Kohl (Frühjahrs-Blumenkohl) Brassica oleracea var. pompejana

Kultur: Aussaat April-Mai. Wird überwintert. Entwickelt von März bis Juni feine blumenkohlähnliche Köpfe. Bodenansprüche usw. wie bei Blumenkohl.

		1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
497	**Violetter** früher	—	—	–.40	–.25
498	**Weißer** früher	—	—	–.40	–.25

Chinesischer- oder Sellerie-Kohl

Brassica rapa spec. chinensis

Aussaat: Nicht vor Juli. Liefert innerhalb 8–10 Wochen große selbstschließende, dem Bindesalat ähnliche Köpfe.

		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
669	**Granat.** Glatte lange Köpfe, selbstschließend, daher besser bleichend	—	11.80	1.80	–.30	–.20

Futter-Kohl Diepholzer siehe Seite 27.

Kuh-Kohl, grün siehe Seite 27.

Markstamm-Kohl, siehe Seite 27.

Rosen- oder Sprossen-Kohl

Brassica oleracea var. gemmifera

Kultur: Aussaat April, Pflanzung auf 70 cm Abstand auf nahrhaften, bestgedüngten Boden. Für Winterbedarf kann man die Pflanzen mit Ballen herausnehmen, schräg einschlagen und bei Frost mit Reisig schützen. Landbereitung und Düngung wie bei Weißkohl.

		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
554	**Fest und Viel.** Halbhoch. Dicht mit glatten festen Rosen besetzt. Sehr gut	171.—	20.—	2.60	–.40	–.10
556	**Herkules.** Niedrig bis halbhoch, große feste Rosen	171.—	20.—	2.60	–.40	–.10
558 a	**Rotnerv** (Voorburger). Charakteristisch sind die rötlichen Blattstiele und Achseln. Bringt großen Ertrag mittlerer fester Rosen. Besonders für den Marktgärtner und Großanbau	171.—	20.—	2.60	–.40	–.10
559	**Spiral.** Halbhoch, feste Rosen, reichtragend	171.—	20.—	2.60	–.40	–.10
559 a	**Westländischer.** Frühe und sehr ertragreiche Marktgärtnersorte und für den Großanbau. Kräftige Pflanzen, dicht besetzt mit großen, sehr festen Rosen	168.40	19.80	2.60	–.40	–.10
560	**Wilhelmsburger, Original.** Halbhoch, glatte feste Rosen, reichtragend. Beste Sorte für Marktgärtner	397.40	44.80	5.90	–.70	–.10

Rot-Kohl oder Rot-Kraut

Brassica oleracea var. capitata rubra

Kultur: Siehe Weißkohl.

		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
524	**Amager.** Groß, dunkelrot, winterhart	436.50	48.80	6.20	–.70	–.10
527	**Erfurter kleiner früher** (frühester blutroter). Sehr fest, vollrund, mittelgroß, kurzstrunkig	372.20	41.20	5.20	–.60	–.10
529	**Haco, Original.** Schön geformte, feste Köpfe, mittelgroß, voll, rund. Dunkelrot mit mittelgroßen, silberglänzenden Außenblättern	—	47.60	5.40	–.80	–.10
528 a	**Holländischer Export, mittelfrüh.** Groß, fest, rund, dunkelblutrot, breitstehende, lockere Außenblätter	436.50	48.80	6.20	–.70	–.10

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
528 b	**Holländischer Export, spät.** Groß, rund, fest, dunkelrot. Bester Dauerrotkohl	605.80	68.20	8.40	1.—	–.10
526 a	**Kopenhagener Markt** (Dithmarscher). Sehr früh, mittelgroß, dunkelrot, sehr fest, lockere, glänzende Außenblätter	436.—	47.60	5.85	–.70	–.10
530 b	**Langendijker früher, Original.** Dunkelrote, hochrunde, schwere Köpfe. Feinste Qualität	—	128.–	17.20	2.20	–.20
530 c	**Langendijker Herbst, Original.** Sehr große schwere dunkelrote Köpfe. September-Oktober schnittreif. Vorzüglich für Marktgärtner und den Großanbau	—	128.–	17.20	2.20	–.20
530 a	**Langendijker später Dauer, Original.** Bester Dauerrotkohl für kräftige Böden. Ganz feste dunkelrote hochrunde Köpfe. Bringt riesige Erträge. Allerbeste Sorte für die Winterlagerung	—	128.–	17.20	2.20	–.20
530	**Mohrenkopf** (Kissendrup, Schwarzkopf). Tief dunkelrot, groß, plattrund, sehr fest. Vorzügliche Wintersorte.	372.20	41.20	5.20	–.60	–.10
532	**Niedersachsen, Original.** Sehr groß, mittelspät, tief dunkelrot mit silbergrauen Außenblättern. Sehr fest, auch als Winterkohl geeignet	—	42.—	6.—	–.90	–.10

Schnitt-, Frühlings- oder Butter-Kohl

Brassica napus arvensis f. pabularia

Für Herbst- und Frühaussaaten, in dichten Reihen von 15–20 cm aussäen, wie Spinat zu benutzen, gibt früh und spät im Jahre ein leicht zu ziehendes, hervorragend wohlschmeckendes und gesundes Gemüse.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
573	**Gelber Butter**	95.10	10.60	1.30	–.30	–.10

Weiß-Kohl oder Weiß-Kraut

Brassica oleracea var. capitata alba

Kultur: Aussaat der frühen Sorten (Nr. 511, 511a, 513, 514, 515, 518, 520) von März an in ein Mistbeet. Für späteren Bedarf kann man dieselben Ende Mai-Juni auf ein Saatbeet im Freien aussäen. 10 g Samen ergeben etwa 2000 Pflänzlinge. Wenn kräftig genug, auspflanzen auf 40–50 cm. Späte großköpfige Dauersorten mit langdauernder Entwicklung werden im April ausgesät und auf 60–80 cm ausgepflanzt. In milderen Gegenden auch Herbstaussaat möglich (September). Nahrhafter, in bester Dungkraft stehender Boden und öfteres Behacken von größter Bedeutung. Alle Kohlsorten verlangen besonders viel Stickstoff, Kali und Kalk.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
504	**Amager, kurzstrunkig.** Plattrunde mittelgroße Köpfe, mittelspät. Lagerfähig bis zum Jahresende	221.50	24.20	3.—	–.50	–.10
505	**Amager, hochstrunkig.** Runde, feste, mittelgroße Köpfe, mit nach dem Strunk ausgezogener Kopfbasis. Ausgezeichneter Herbst- und Winter-Dauerkohl, besonders für Mietenlagerung geeignet	221.50	24.20	3.—	–.50	–.10
508	**Braunschweiger** (Magdeburger). Mittelfrüher Herbstkohl; plattrunde, sehr große, hellgrüne, feste Köpfe. Einschneidekohl von Ia Qualität, für mittlere Bodenlagen	191.—	21.20	2.70	–.40	–.10
510	**Büdericher.** Feinrippig, kurzstrunkig, mittelfrüh, plattrund, hellgrün, fest. Für Herbstaussaat und Herbstpflanzung geeignet	211.—	23.20	3.—	–.50	–.10
506 a	**Dauerweiß.** Plattrunde, mittelgroße, sehr feste Köpfe. Ganz besonders für Winterlagerung	221.50	24.20	3.—	–.50	–.10
512	**Dithmarscher früher** (D. Treib, Juni-Riesen). Sehr früh. Mittelgroße, feste, runde, feinrippige Köpfe; kurzstrunkig. Wichtigste Sorte für den Frühanbau	291.50	32.20	4.—	–.55	–.10
507	**Erstling** (Expreß). Sehr früher, mittelgroßer Spitzkohl, besonders für Herbstaussaat geeignet	250.20	28.—	3.40	–.45	–.10

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
514	**Glückstädter mittelfrüher.** Feinrippig, groß, plattrund bis rund, fest kurzstrunkig. Mittelfrüher Einschneidekohl	209.—	23.—	3.—	–.50	–.10
516 b	**Langendijker früher, Original.** Sehr früh schnittreif. Große schwere runde Köpfe in der Form wie Dithmarscher. Im Februar im Mistbeet ausgesät, kann schon Anfang Juli geerntet werden	—	96.—	14.40	2.20	–.20
516 c	**Langendijker Herbst, Original.** Besonders ertragreicher Kohl für die Sauerkrautfabrikation. Je früher gepflanzt, um so größer der Ertrag	—	96.—	14.40	2.20	–.20
516 a	**Langendijker später Dauer, Original.** Besonders ertragreich und in der Haltbarkeit unübertrefflich, Allerbeste, ganz ausgeglichene Qualität	—	96.—	14.40	2.20	–.20
518	**Ruhm von Enkhuizen.** Mittelfrüh, sehr feinrippig und zart; plattrund, groß, weiß und fest	190.—	20.—	2.80	–.40	–.10
511 c	**September** (Dithmarscher mittelfrüher). Hellgrün, sehr feinrippig, sehr groß, fest, plattrund und kurzstrunkig. Sehr guter Herbstkohl zum Einschneiden mit Massenerträgen	223.80	24.40	3.—	–.50	–.10
520 a	**Winnigstädter** (Windelsteiner). Mittelfrüh, stumpfspitz-mittelhoch, groß, weiß mit anliegenden Außenblättern	201.40	22.20	2.80	–.40	–.10

Wirsing oder Savoyer-Kohl

Brassica oleracea var. sabauda

Kultur: Im allgemeinen wie bei Kopfkohl, jedoch bei engerer Pflanzung, je nach Sorte 30–50 cm, Nr. 548 auf 75 cm Abstand. Aussaat zur Frühkultur für Nr. 544 und 546c vom Februar bis März.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
539	**Advent.** Gelbgrün, groß, rund, fest, etwas kraus. Vorzüglich für Winteranbau bei Herbstpflanzung	224.80	25.40	3.30	–.50	–.10
544	**Eisenkopf.** Sehr früh, hellgrün, innen gelbgrün, mittelgroß, plattrund, fest	194.60	21.60	2.80	–.40	–.10
545 a	**Hammer.** Spät und winterhart. Groß, fest, frisch dunkelgrün. Originalsaat	219.20	24.—	3.20	–.45	–.10
546 c	**Langendijker früher gelbgrüner, Original.** Sehr große gelbgrüne Köpfe. Im Juli schnittreif, wenn im Januar-Februar im Mistbeet gesät. Auch zur Herbstaussaat	—	128.—	17.20	2.20	–.20
546 d	**Langendijker gelbgrüner Herbst, Original.** Feinrippige festgeschlossene Köpfe. Besonders ertragreich für jeden Boden	—	128.—	17.20	2.20	–.20
546 b	**Langendijker gelbgrüner später Dauer, Original.** Ganz feste dauerhafte Köpfe von großem Gewicht. Lagerfähig bis Mai	—	128.—	17.20	2.20	– 20
548	**Vertus.** Sehr groß, plattrund, fest, sehr haltbar. Kräftig grün. Große blaugrüne Außenblätter	207.—	22.20	2.80	–.40	–.10
542	**Vorbote.** Sehr früh, Kopfform rundlich, nach oben leicht stumpf auslaufend. Mittelgroß. Hauptsorte für den Frühanbau	237.—	25.20	3.10	–.40	–.10
552	**Winterfürst.** Sehr spät, winterhart, groß, rund, fest. Krause Köpfe von blaugrüner Farbe mit breitstehenden Außenblättern. Unter leichter Bedeckung im Freiland überwinternd	224.20	24.40	3.20	–.50	–.10
552 a	**Winterfürst, Langendijker Original**	720.—	86.—	13.—	1.90	–.20



Kohlrabi Brassica oleracea var. gongylodes

Kultur: Aussaat frühester Sorten (577, 577a, 584, 584a) zum Treiben vom Februar an ins lauwarme Mistbeet. Aussaat der anderen Frühsorten (580, 586, 587) von März an, am besten ins Freiland, von Ende April an ins Freiland auspflanzen mit 30 cm Abstand. Fürs Freiland ist Nr. 580 am besten. Mittelfrühe und spätere Sorten (579a, 581, 582) sät man im Mai. Auspflanzung, wenn stark genug, in Abständen von 30–40 cm, bei Goliath 60–80 cm. Geschützte Lage und gleichmäßige Feuchtigkeit sind sehr wichtig.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
579 a	**Blauer Speck.** Sehr groß, feinlaubig, schön geformte, feste, haltbare Knolle. Besonders als späte Sorte geeignet	331.70	38.20	5.20	–.60	–.10
577 a	**Delikateß, blauer.** Frühe Sorte für Freilandkultur. Zarte Knolle mit hochstehendem Laub	328.50	37.80	5.20	–.60	–.10
577	**Delikateß, weißer** (Berliner Treib). Wie Nr. 577 a, jedoch weiß	327.20	37.80	5.—	–.60	–.10
580	**Dreienbrunnen** (Berliner mittelfrüher). Weiß, früh, zart; runde Knollen mit mittlerem Laub. Für Freiland	250.50	29.—	4.—	–.55	–.10
581	**Goliath, blauer.** Später Riesen mit sehr großen, runden, zarten Knollen; grobes Laub	231.80	27.20	3.70	–.50	–.10
582	**Goliath, weißer.** Wie Nr. 581, jedoch weiß	197.40	22.60	2.80	–.40	–.10
584	**Prager Treib**	—	111.—	15.80	2.20	–.15
584 a	**Prager Treib, Bitterhoffs Eigenbau, 1. Qualität.** Feinster und zartester weißer Treibkohlrabi. Aus voll ausgebildeten Knollen, in Töpfen überwintert und ausgepflanzt	—	128.—	18.—	2.40	–.20
586	**Wiener blauer Glas.** Frühe Freilandsorte, rund, abgeplattet, mittelgroß, feinlaubig	260.—	30.60	4.—	–.55	–.10
587	**Wiener weißer Glas.** Wie Nr. 586, jedoch weiß	250.50	29.—	4.—	–.55	–.10

Strunk-Kohlrabi

Brassica oleracea var. caulorapa

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
588	**Böhmischer blauer,** mit riesigen Knollen	—	17.—	2.60	–.40	–.20
589	**Böhmischer weißer** (grüner)	—	17.—	2.60	–.40	–.20

Kohl-Rüben siehe Seite 26.
Koriander siehe Seite 3.

Brunnen-Kresse Nasturtium officinale

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
608	**Echte Erfurter**	—	—	18.—	2.40	–.40
607	**Gewöhnliche**	—	26.—	3.80	–.60	–.30

Garten-Kresse Lepidium sativum

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
609	**Einfache**	25.60	3.20	–.50	–.15	—
610	**Krause**	25.60	3.20	–.50	–.15	—

Kümmel siehe Seite 3.

Speise-Kürbis Cucurbita maxima

Kultur: Aussaat am besten Ende April in Töpfe zur späteren Auspflanzung ins Freie, sobald kein Frost mehr zu befürchten ist; sonst Mitte Mai gleich ins Freie. Für jede Pflanze, je nach Sorte, sind 2–4 qm erforderlich. Brauchen viel Feuchtigkeit. Durch verrotteten Dünger und Kompost ist für ausreichende Nahrung zu sorgen.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
614	**Bitterhoffs Weihnachts-Kürbis.** Sehr fester silbergrauer, bis Februar haltbarer Kürbis, mittelgroße Früchte von hohem Durchschnittsgewicht	—	—	—	–.50	–.30
624	**Cocozelle von Tripolis** (Zuchette)	—	9.60	1.50	–.20	–.10
620	**Feld- oder Küchen-Kürbis**	58.—	6.60	1.—	–.15	–.10
615	**Melonen-Kürbis,** gelber genetzter	—	38.—	4.60	–.60	–.30
621	**Melonen-Kürbis,** gemischt	—	35.20	4.40	–.40	–.20
623	**Vegetable Marrow,** gelber englischer Schmeer	—	20.—	2.80	–.40	–.20
618	**Zentner Kürbis,** gelber	107.—	12.80	1.80	–.25	–.10
619	**Zentner Kürbis,** grüner	107.—	12.80	1.80	–.25	–.10

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
	Zier-Kürbis **Cucumis colocyntus**					
	Kultur: Die Anzucht dieser prächtigen Schlingpflanzen ist im allgemeinen wie beim Speisekürbis, nur daß man sie an Spaliere, Laubengänge usw. pflanzt, wo sie schnellwachsend schönsten Schatten spenden und durch ihre originellen Früchte erfreuen.					
632	**Mischung schönster Sorten** in vielen eigenartigen Formen	—	17.—	2.40	–.40	–.25
	Lavendel siehe Seite 3.					
	Liebstock siehe Seite 3.					
	Löffelkraut siehe Seite 3.					
	Löwenzahn **Taraxacum officinale**					
654	**Deutscher**	136.—	18.—	2.60	–.40	–.25
	Zucker-Mais **Zea mays**					
	Kultur: Aussaat erfolgt im Mai auf 40–50 cm gegenseitigen Abstand. Gelegt werden pro Pflanzloch 4–5 Körner. Reinhalten von Unkraut! Die Kolben sind zart, süß und wohlschmeckend, solange der aus der Blatthülle heraushängende Haarschopf noch grün und nicht vertrocknet ist. Man kocht sie in Salzwasser gar, bestreicht sie mit Butter und knabbert sie vom Kolben ab.					
670	**Goldgelber** (Golden Bantam), sehr früh	—	3.60	–.55	—	–.20
671	**Sechswochen** (Perry Hybrid), weiß	—	3.60	–.55	—	– 20
	Majoran siehe Seite 3.					
	Mangold oder Römischer Kohl **Beta vulgaris subspec. cicla**					
	Kultur: Beansprucht sonnige Lage und gut gedüngten Boden. Aussaat Ende März bis August, breitwürfig oder in Reihen auf 40 cm Abstand verzogen. Junge Blätter wie Spinat, Blattrippen wie Spargel verwendbar.					
656	**Grüner Schnitt.** Aufrechtwachsend, dunkelgrün, starkwüchsig, mittelstarkblasiges Blatt	43.80	5.20	–.70	–.20	–.10
659	**Glatter Silber.** Kräftig grün bis dunkelgrünes, glattes Blatt, mit breiten weißen Rippen	46.—	5.40	–.80	–.20	–.10
657	**Krauser Silber.** Dunkelgrünes, stark gekraustes Blatt mit breiten weißen Rippen, starkwüchsig	46.—	5.40	–.80	–.20	–.10
658	**Lukullus.** Aufrechter Wuchs, gelbgrünes, stark gekraustes Blatt, starkwüchsig	46.—	5.40	–.80	–.20	–.10
	Merrettich siehe Seite 29.					
	Garten-Melde **Atriplex hortensis**					
	Kultur: Ein durch leichte Kultur ausgezeichnetes Spinatgemüse von hervorragendem gesundheitlichem Wert und großem Wohlgeschmack. Wird am besten in Reihen auf 30 cm Abstand gesät und in der Kultur wie Spinat behandelt. Durch Abpflücken der jungen Blätter lassen sich den ganzen Sommer über eine Unzahl von Ernten erzielen.					
446	**Dunkelblutrote**	—	9.40	1.30	–.25	–.10
445	**Gelbe**	—	7.40	1.—	–.20	–.10
447	**Grüne rheinische Kopf** (Triumph)	—	7.40	1.—	–.20	–.10
	Melisse siehe Seite 3.					
	Melonen **Cucumis melo**					
	Kultur: Vollzieht sich im allgemeinen im Mistbeet wie bei den Treibgurken, doch ist besonders Nr. 660 auch fürs Freiland sehr gut, zu welchem Zweck sie in Töpfen herangezogen und Ende Mai, Anfang Juni ausgepflanzt wird.					
661	**Berliner Netz,** große runde	—	—	22.—	3.—	–.45
663	**Pariser Markt** (Cantaloup de Paris)	—	—	6.80	1.—	–.30
660	**Freiland-Melonen,** Amerikanische	—	—	3.20	–.50	–.25
665	**Kletter-Melonen,** grün und rot	—	—	4.80	–.70	–.30
667	**Wasser-Melonen,** rotsamig	—	—	2.60	–.40	–.25
666	**Wasser-Melonen** (Castellamare), schwarzsamig	—	—	2.60	–.40	–.25



Möhren, Mohrrüben oder Karotten

Daucus carota **abgeriebene Saat**

Kultur: Aussaat für Treibzwecke von Nr. 675, 677, 678 erfolgt von Ende November an in das Mistbeet. Frühe Freilandaussaat von Ende Februar an, wofür nochmals die Treibsorten, besonders aber die abgestumpften Sorten, in Frage kommen. Es können dann alle Sorten satzweise von März bis Ende Juni-Juli ins Freiland ausgesät werden, am besten in Reihen. Die Möhren lieben einen lockeren, nahrhaften, jedoch milden, nicht frisch gedüngten Boden. Sämtliche Möhrensamen haben wir nur in bester **abgeriebener Saat** abzugeben, da dieselbe wertvoller und im Verbrauch wesentlich sparsamer ist.

Nr.	Sorte	10 kg *RM*	1 kg *RM*	100 g *RM*	10 g *RM*	Port. *RM*
	Kurze Sorten					
675	**Duwicker.** Früh, kurz, kegelförmig abgestumpft, rot mit kleinem Herz. Feingefiedertes Laub 100 kg *RM* 2552.—	290.20	32.40	4.20	–.50	–.10
674	**Pariser Markt.** Kürzeste, plattrunde, abgestumpfte Karotte. Sehr früh, kräftigrot mit kleinem Herz. Kurzes feingefiedertes Laub . . . . . . 100 kg *RM* 3346.—	394.50	45.60	6.—	–.70	–.10
	Halblange Sorten					
678	**Amsterdamer Treib.** Mittellang, zylindrisch, nach unten schmäler werdend, abgestumpft. Kräftigrot. Kleines rotes Herz. Sehr kurzes Laub . . 100 kg *RM* 2878.—	327.80	36.80	4.70	–.60	–.10
680	**Erstling.** Halblang, fast zylindrisch, nach unten schmäler werdend, abgestumpft, mit feinem Hals. Sehr früh. Kräftigrot und früh färbend . . . 100 kg *RM* 2552.—	290.20	32.40	4.20	–.50	–.10
678a	**Gonsenheimer Treib.** Halblang, zylindrisch, abgestumpft. Kräftigrot, früh färbend 100 kg *RM* 2552.—	290.20	32.40	4.20	–.50	–.10
679	**Marktgärtner** (Berliner Glas). Mittellang, zylindrisch, mit feinem Hals. Kräftigrot gefärbt, rotes Herz. Frühe Treib- und Freilandsorte. Erstklassige Qualität 100 kg *RM* 2498.—	280.—	31.—	4.—	–.55	–.10
683	**Nantaise** (Berliner Markt). Voll zylindrisch, am Kopf und Ende gleich dick, scharf abgesetzte Wurzelspitze. Kräftigrot gefärbt, mit kleinem, rot gefärbtem Herz 100 kg *RM* 2192.—	241.—	27.20	3.40	–.50	–.10
677	**Rotherz** (Chantenay). Halblang, fast walzenförmig, stumpf. Kräftigrot mit kleinem Herz. Feine mittelfrühe Treib- und Freilandsorte . . . . . 100 kg *RM* 2044.—	226.40	25.60	3.40	–.50	–.10
	Lange Sorten					
687	**Lange rote stumpfe ohne Herz** (Berlikumer, Feonia). Lang, walzenförmig, abgestumpft. Gut rot gefärbt, mit kleinem roten Herz. Zum Ueberwintern geeignet 100 kg *RM* 2244.—	246.40	27.80	3.50	–.50	–.10
698	**Rote Riesen** (Flakeer). Lang, walzenförmig, nach unten leicht spitz zulaufend, abgestumpft. Kräftigrot, mit rotem Herz. Gut haltbare Wintermöhre . 100 kg *RM* 1894.—	211.40	24.20	3.20	–.45	–.10
686	**Sudenburger.** Lang, keilförmig. Kräftigrot 100 kg *RM* 1708.—	192.80	20.20	2.40	–.40	–.10
688–696	**Futter-Möhren** siehe Seite 27.					

Pastinaken oder Moorwurzeln

Pastinaca sativa

Kultur: Gebräuchlichste Aussaat Ende Februar in guten lehmigen nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden in Reihen von 20—30 cm Entfernung, gleichmäßig feucht halten, behacken. Die Wurzeln sind sehr beliebt als Suppenwürze und sind besonders schmackhaft, wenn sie etwas Frost bekommen haben; ganz winterhart.

Nr.	Sorte	10 kg *RM*	1 kg *RM*	100 g *RM*	10 g *RM*	Port. *RM*
701	**Lange.** Glatt, spitz auslaufend	42.—	4.80	–.70	–.15	–.10

		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
	Schnitt-Petersilie **Petroselinum sativum**					
	Kultur: Aussaat kann vom zeitigen Frühjahr bis in den Herbst jederzeit erfolgen, am besten in Reihen von 15–20 cm Abstand, nicht zu dicht auf guten Gartenboden. Rein und feucht halten, öfters behacken. Für den Winterbedarf kann man schöne große Pflanzen ausheben und in Kästen oder Töpfen weiterziehen. Unentbehrlich für die Küche.					
705	**Einfache.** Einfaches, dunkelgrünes Blatt; langstenglig .	64.20	7.—	–.90	–.20	–.10
706	**Mooskrause,** völlig mooskrauses Blatt	70.—	7.80	1.10	–.20	–.10
708	**Wuschelkopf.** Feines, nadlig gefiedertes Blatt	90.—	10.—	1.30	–.20	–.10
	Wurzel-Petersilie **Petroselinum sativum**					
	Kultur: Wie bei langen Möhren und Pastinaken, für den Winterbedarf im Keller einschlagen.					
709	**Kurze dicke.** Kurze, kräftige Wurzel	75.30	8.20	1.—	–.20	–.10
710	**Halblange** (Berliner Markt). Mittelgroße, mittelstarke Wurzel	75.30	8.20	1.—	–.20	–.10
711	**Lange glatte** (Bardowieker). Große, lange, schlanke Wurzel	75.30	8.20	1.—	–.20	–.10
	Pfeffer **Capsicum annuum**					
716	**Spanischer roter.** Paprika, scharf	—	84.60	12.40	1.70	–.50

Pfefferminze-Pflanzen siehe Seite 29.
Pfefferminze siehe Seite 3.
Pimpinelle siehe Seite 3.

		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
	Porree oder Lauch **Allium ampeloprasum**					
	Kultur: Aussaat im März in ein mäßig warmes Mistbeet oder im April ins Freie. Auspflanzung erfolgt, sobald die Sämlinge die Stärke eines Gänsekiels erreicht haben, dabei werden Wurzeln und Blätter etwas gestutzt. Reihen- und Pflanzenabstand je nach Sorten 25–40 cm, behacken und behäufeln, äußerst nahrhafter Boden bei bester Düngung ist erforderlich.					
725	**Brabanter.** Sehr dicker, mittellanger Schaft	316.—	34.60	4.20	–.55	–.10
727	**Carentan.** Starker Schaft mit Knollenansatz	316.—	34.60	4.20	–.55	–.10
729	**Elefant.** Dickschäftigste Sorte, schnellwüchsig	337.80	37.—	4.60	–.60	–.10
723	**Früher Sommer.** Sommerporree, nicht winterhart .	324.60	35.60	4.40	–.55	–.10

Portulak siehe Seite 3.

		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
	Radies oder Monats-Rettich **Rhaphanus sativus**					
	Kultur: Aussaat erfolgt zunächst in den Wintermonaten zum Treiben ins Mistbeet, und zwar nicht zu dicht, sonst kein Knollenansatz. Von März ab satzweise ins freie Land, guter Boden und gleichmäßige Feuchtigkeit sind zu schnellem Wachstum erforderlich, um zarte Radies zu erzielen.					
743	**Dreienbrunnen.** Rund, groß und würzig, dunkel scharlachrot. Etwas kräftiges Laub 100 kg RM 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10
755	**Eiszapfen.** Lang, weiß, mit leicht grünem Kopf. Kräftiges Laub. Für Freilandkultur 100 kg RM 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10
756	**Langes rotes.** Mittellang, scharlachrot 100 kg 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10
745	**Non plus ultra.** Kugelrund, leuchtend scharlachrot, feines Laub. Vorwiegend zum Treiben 100 kg 802.—	91.60	10.—	1.40	–.30	–.10
753	**Ovales rotes.** Mittleres Laub. Sehr früh 100 kg 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10
754	**Ovales rotes mit weißer Spitze** (frühes Pariser Markthallen). Laub mittel. Sehr früh, zum Treiben und fürs Freiland . . . . 100 kg RM 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10



		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
749	**Riesenbutter.** Größte runde Sorte, etwas zugespitzt mit kräftig ansetzender Wurzel. Karminrot. Sehr kräftiges Laub. Für Freiland . . . . 100 kg RM 802.—	91.60	10.—	1.40	–.30	–.10
751	**Rundes halbrot halbweiß.** Rundes Radies, scharlach-hellkarminrot, untere Hälfte weiß. Kräftiges Laub. Für Freilandkultur . . . . 100 kg RM 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10
747	**Rundes rotes mit weißer Spitze.** Kurzes Laub. Zum Treiben und fürs Freiland . . . . 100 kg RM 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10
746	**Saxa Treib.** Allerfrühestes Treib- und Freilandradies. Rund bis leicht plattrund, kurzlaubig und feinschwänzig. Leuchtend scharlachrot . . . . . 100 kg RM 802 —	91.60	10.—	1.40	–.30	–.10
748	**Weißes rundes.** Treibsorte . . . 100 kg RM 744.—	84.60	9.40	1.20	–.20	–.10

Rapko siehe Seite 27.

Rapunzel, Rabinschen oder Feldsalat

Valeriana locusta

Kultur: Aussaat für den Winterbedarf von August bis Oktober, für den Frühjahrsbedarf noch im Februar, am besten auf leicht warmen milden altgedüngten Boden.

763	**Deutscher zarter.** Schnellwüchsig mit langem, schmalen, zarten, hellgrünen Blatt	95.60	10.40	1.30	–.25	–.10
762	**Dunkelgrüner vollherziger** (Bonner Markt) mit glänzendem Blatt. Winterhart	106.60	11.60	1.50	–.25	–.10
765	**Holländischer breitblättriger.** Dunkelgrün, stark wachsend. Grobkörnig	98.—	12.40	1.80	–.35	–.20
766	**Koblenzer löffelblättriger.** Groß, länglich, hellgrün, ertragreich	107.—	11.60	1.50	–.25	–.10

Rettich Rhaphanus sativus

Kultur: Aussaat von Sommerrettichen von März bis April, von Herbst- und Winterrettichen nicht vor Ende Juni (sonst leicht in Samen gehend), nicht zu dicht auf nahrhaften lockeren Boden, ohne frische Düngung.

775	**Goldgelber ovaler.** Goldgelber Mairettich. Kurzlaubig, sehr zart	68.40	7.60	1.—	–.20	–.10
772	**Ostergruß halblanger rosa.** Feinlaubig, lebhaft rosa, rasch wachsend und zart. Vorzüglich	107.—	11.80	1.50	–.30	–.10
773	**Ostergruß ovaler weißer.** Feinlaubig und reinweiß. Gute Treib- und Freilandsorte	90.—	10.—	1.20	–.25	–.10
774	**Runder weißer** (Berliner Bündel). Rund, weiß, feinlaubig. Beste Treibsorte, Spezialzucht	68.40	7.60	1.—	–.20	–.10
777	**Stuttgarter Riesen** (Stuttgarter Sommer). Lang, oval, weiß	67.—	7.40	1.—	–.20	–.10
780	**Münchener Bier.** Ovale, weiße Herbstsorte	70.20	7.80	1.—	–.20	–.10
784	**Winter-, Langer schwarzer** (Kohlschwarzer Pariser)	70.20	7.80	1.—	–.20	–.10
781	**Winter-, Runder schwarzer**	72.20	8.20	1.10	–.20	–.10

Rhabarber Rheum officinale

Kultur: Aussaat im April. Die jungen Pflanzen bleiben nach dem Verziehen bis zum nächsten Frühjahr stehen, dann werden sie auf 60–100 cm Abstand auseinander gepflanzt unter möglichster Schonung der Wurzeln. Bester Boden, reiche Düngung und gute Bearbeitung sind erforderlich. Die Stengel bilden ein vorzügliches erfrischendes Kompott zu einer Zeit, da es an frischem Obst fehlt.

791	**Cyclop.** Lange, dicke Stiele	150.40	17.—	2.30	–.30	–.15
790	**Victoria.** Kräftig rot gefärbt	145.40	15.60	2.—	–.30	–.10

Rosmarin siehe Seite 3.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
	Mai- oder Speise-Rüben					
	Brassica rapa subvar. majalis					
	Kultur: Aussaat von März bis April auf lockeren sandigen, doch nahrhaften, altgedüngten Boden, für den Winterbedarf im August wiederholt.					
797	**Goldball,** rund, gelb	64.80	7.20	1.—	–.20	–.10
794	**Plattrunde weiße rotköpfige** mit aufrechtem Laub .	64.80	7.20	1.—	–.20	–.10
796	**Schneeball,** rund, früh, weiß	64.80	7.20	1.—	–.20	–.10
807	**Teltower, kleine Märkische,** gelblichweiß	56.—	6.60	1.—	–.20	–.10
808	**Wilhelmsburger.** Rund, gelb, schnell wachsend 100 kg RM 470.—	56.—	6.60	1.—	–.20	–.10
800	**Rübstiel** oder Stielmus	44.30	5.40	–.80	–.15	–.10

Herbst-Rüben siehe Seite 27.

Rote- oder Salat-Rüben, Bete

Beta vulgaris subspec. esculenta rubra

Kultur: Aussaat Mitte April bis Ende Mai in lockeren, nahrhaften, doch nicht frisch gedüngten Boden, Reihenabstand 30 cm. Junge Pflanzen auf 15 cm in der Reihe verziehen, vor Eintritt des Winters herausnehmen und im Keller in Sand einschlagen.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
823	**Aegyptische plattrunde.** Dunkelblutrot, gemischtlaubig, dunkelgrün mit rotem Anflug 100 kg RM 510.—	59.—	6.80	–.90	–.20	–.10
827	**Halblange rote** (Non plus ultra). Dunkelblutrot. Laub dunkelgrün mit rot, kräftig . . . . 100 kg RM 488.—	55.40	6.20	–.80	–.20	–.10
824	**Lange rote** (hellaubig). Lang, spitz zulaufend, dunkelblutrot. Grünes Blatt mit roten Adern 100 kg RM 488.—	55.40	6.20	–.80	–.20	–.10
829	**Rote Kugel** (Detroit). Kugelrund, schwarzrot, ungeringt, feinköpfig, gemischt-laubig. Beste Sorte für Konservenfabriken, Hausküche und Marktverkauf. Sehr früh und zart, ohne erdigen Geschmack . 100 kg RM 1044.—	126.40	13.60	1.80	–.30	–.10
828	**Schwarzrote runde** (dunkellaubig), größer, aber auch gröber als 829 . . . . 100 kg RM 510.—	59.—	6.80	–.90	–.20	–.10

Runkel-Rüben siehe Seite 28 und 29.
Zucker-Rüben siehe Seite 29.
Sachalin siehe Seite 29.

Binde- oder Römischer Salat (Sommer-Endivien) Lactuca sativa var. longifolia

Kultur: Wie bei Kopfsalat. Ein Binden ist bei den selbstschließenden Sorten nicht erforderlich, die inneren Blätter werden von selbst bleich und zart, dabei sehr wohlschmeckend.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
923	**Kasseler** (Sachsenhäuser). Lang-oval, leicht rot gerandet. Selbstschließend	144.20	16.40	2.30	–.40	–.10

Endivien-Salat oder Winter-Endivien

Cichorium endivia

Kultur: Aussaat Juni-August ins Freie an Ort und Stelle auf kräftigen, gut gedüngten Boden in ca. 35 cm Reihenentfernung; nach dem Aufgang auf 30–40 cm in der Reihe vereinzeln oder die gesondert herangezogenen Pflanzen auf diese Entfernung verpflanzen. Bleichung durch Zusammenbinden der ausgebildeten Pflanzen. Sie liefern auch, im Herbst im Keller trocken eingeschlagen und dunkel gehalten, während des ganzen Winters einen vorzüglichen Salat.

Nr.	Sorte	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
394	**Escariol gelber.** Schalenförmig; Blätter nicht gefiedert. Gelblichfahlgrün, Mitte leuchtend gelb	171.60	19.20	2.60	–.40	–.10
395	**Escariol grüner.** Wie Nr. 394, jedoch Farbe frischgrün bis fahlgrün. Im Einschlag haltbarste Sorte	171.60	19.20	2.60	–.40	–.10



Kopf-Salat Lactuca sativa var. capitata

Kultur: Hierbei ist außerordentlich auf Auswahl der Sorten zu achten, ob zum Treiben, zum Sommer- oder Winterbedarf. Aussaat für Treibzwecke von Herbst bzw. Januar an in ein mäßig warmes Mistbeet. Als Uebergang erfolgt Aussaat in kalte Kästen zur Auspflanzung von April an ins Freie. Daneben können von Ende Februar an von frühesten Sorten Freilandaussaaten erfolgen, dann kommen satzweise erst frühe, dann spätere und späte Sorten bis Juni. Wintersorten werden von Mitte August bis Ende September ausgesät. Guter milder Boden und öfteres Behacken erforderlich. Verpflanzen bzw. Verziehen geschieht auf 25–30 cm, bei großen Sorten bis 40 cm Abstand. Zwischenpflanzung zwischen Kohlrabi, Gurken, Melonen usw. vor deren völliger Ausbreitung ist sehr vorteilhaft.

w = weißer, s = schwarzer, g = gelber Samen.

Nr.	Sorte	Samen	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
	Treibsorten						
878	**Böttners Treib.** Früheste Treibsalatsorte für warme Kästen und Warmblock. Lebhaft hellgrüne, mittelgroße, sehr feste rundliche Köpfe mit wenig Umblatt . .	w	132.20	15.20	2.20	–.40	–.10
875	**Maikönig Treib.** Bekannteste und bewährteste Sorte für spätere Treiberei. Rundliche, feste, gut schließende Köpfe, hell milchiggrün mit gelblichem Schimmer	w	174.60	20.40	3.—	–.45	–.10
876	**Maikönig Treib.** Bitterhoffs Eigenbau, unter Glas gezogen	w	—	50.—	7.—	1.—	–.10
	Freiland-Sorten						
890	**Attraktion** (Weißenseer Riesen, Berliner Markt, Bohemia). Früh bis mittelfrüh. Folgesorte von Maikönig wie auch für den Hochsommer. Entwickelt gute Köpfe und kann eng gepflanzt werden. Mittelgroße, breite, spätschießende Köpfe von hellweißlichgrüner Farbe . .	w	177.60	20.80	3.—	–.40	–.10
883	**Bautzener Dauerkopf.** Idealer Sommersalat, da äußerst hitzebeständig und spät schießend. Sehr gleichmäßige, rundliche, leicht kantige Köpfe von milchig blaßgrüner Farbe	w	177.60	20.80	3.—	–.40	–.10
901	**Brauner Trotzkopf.** Rundlicher Kopf mit lockerem Umblatt. Grundfärbung hellgrün, durch starke Tuschung bräunlichrot wirkend. Mittelfrüh bis mittelspät. Große gewellte feste rundliche Köpfe, spät schießend, sehr zart	w	130.40	15.20	2.20	–.35	–.10
892 a	**Fürchtenichts.** Schnellwachsende Sorte für den Frühsommer mit rundlichen bis hochrunden mittelgroßen Köpfen von gleichmäßiger, frisch gelblichgrüner Färbung. Noch früher als Attraktion	s	132.60	15.60	2.10	–.35	–.10
893	**Laibacher Eis** (Grazer Kraut). Späteste Sommersalatsorte. Riesige Köpfe, sehr fest und gut schließend, mit tief zackig gewelltem und gezähntem Rand, milchig gelbgrün, sehr spät schießend	w	245.80	27.60	3.50	–.50	–.10
895	**Maikönig Freiland.** Verbreitetste Sorte für frühen Freilandanbau, doch auch zum Herbstanbau gut. Große runde Köpfe, hellmilchig grün, leicht rötlich getuscht, mit reichlichem Umblatt	w	126.60	14.80	2.10	–.35	–.10
900	**Stuttgarter Sommer** (Stuttgarter Dauerkopf). Nur für den frühen Sommeranbau. Große, ziemlich feste, lebhaft frischgrüne Köpfe, spät schießend	s	146.40	17.—	2.20	–.35	–.10
903 a	**Victoria Freiland** (Gelber Riesen Mai). Für frühen Freilandanbau. Große, gut schließende feste Köpfe, leuchtend hellgrün mit geblichem Schein, spät schießend	w	137.20	15.70	2.30	–.40	–.10
906	**Winter Butterkopf.** Mittelfrüh-, leicht hochrunde Köpfe, hellmilchig stumpfgrün mit gelblichem Schein. Sehr fest und gut schließend	s	135.20	15.40	2.20	–.35	–.10
905	**Wunder von Stuttgart** (Cazard). Besonders geeignet für den Anbau im Hochsommer. Sehr hitzebeständige späte und spät schießende Sorte mit sehr großen, breitrunden, sehr festen, lebhaft grünen Köpfen	s	155.80	18.60	2.60	–.35	–.10

Pflück-Salat Lactuca sativa var. aurescens

Kultur: Wie Schnittsalat, trägt den ganzen Sommer durch (bei Schonung der Herzblätter beim „Pflücken").

Nr.	Sorte		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
910	**Amerikanischer brauner.** Zart, krausrandig	w	159.—	19.—	2.60	–.40	–.10
911	**Australischer gelber.** Gekraust	w	159.—	19.—	2.60	–.40	–.10

Schnitt- oder Stech-Salat Lactuca sativa var. secalina

Kultur: Wird ziemlich dicht gesät, bildet keine Köpfe, man verwendet die jungen Blätter.

Nr.	Sorte		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
918	**Gelber runder.** Sehr früh, glattblättrig	w	79.40	9.—	1.20	–.25	–.10
919	**Hohlblättriger Butter.** Rundblättrig, zart, leicht schließend	w	79.40	9.—	1.20	–.25	–.10
917	**Krauser gelber.** Mit krausrandigen Blättern	s	79.40	9.—	1.20	–.25	–.10

Salbei siehe Seite 3.

Sauerampfer Rumex acetosa

Kultur: Gedeiht auf jedem Boden, Aussaat März-April, Reihenentfernung ca. 5 cm.

Nr.	Sorte		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
927	**Belleville.** Suppenkraut; auch als Spinat-Ersatz. Winterhart		61.—	6.80	–.90	–.20	–.10

Schalotten siehe Seite 25.
Schnittlauch siehe Seite 3.

Schwarzwurzeln oder Scorzoner Scorzonera hispanica

Kultur: Aussaat im März in 20 cm entfernte Reihen in sandigen, lockeren, nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. Im Herbst herausgenommen und im Keller eingeschlagen, ergeben sie ein spargelartiges, sehr schmackhaftes Gemüse. Stärkere Wurzeln erhält man jedoch, indem man im August sät, an Ort und Stelle überwintert und erst im Herbst des zweiten Jahres erntet, doch muß man Mäuse fernhalten.

Nr.	Sorte		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
931	**Einjährige nichtschießende Riesen. Bitterhoffs deutsche Originalsaat.** Bringt schon im ersten Jahr glatte, starke, marktfähige Wurzeln 100 kg RM 2325.—		267.50	30.20	4.—	–.60	–.10
930	**Russische Riesen.** Lange glatte, besonders große und starke Wurzeln		257.60	28.80	3.60	–.50	–.25

Bleich-Sellerie Apium graveolens var. dulce

Kultur: Aussaat wie bei Knollensellerie, mit dem Unterschied, daß das Auspflanzen in ca. 20 cm tiefe Furchen erfolgt. Um die Blattstiele, die für den Genuß in Frage kommen, zart und weiß zu bekommen, werden später die Pflanzen mit Bast umwunden und hoch angehäufelt.

Nr.	Sorte		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
939	**Goldgelber selbstbleichender** (Chemin)		—	34.—	5.—	–.70	–.15
940	**Weißer englischer** (Pascal). Dickrippig		—	14.20	2.20	–.35	–.20

Knollen-Sellerie Apium graveolens var. rapaceum

Kultur: Aussaat Februar-März ins warme Mistbeet, braucht 3 bis 4 Wochen zum Keimen. (Eventuell etwas vorquellen.) Sind die jungen Pflanzen stark genug, satzweise auspflanzen an Ort und Stelle im April-Mai auf sehr nahrhaften, gut gedüngten lockeren Boden. Durch öfteres Hacken und bei Trockenheit ausreichendes Gießen, besonders mit flüssigem Dünger, wird rasches, gleichmäßiges Wachstum und dadurch die Zartheit der Knollen gefördert.

Nr.	Sorte		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
934	**Alabaster.** Große glatte und weiße Knollen. Sehr früh. Kurzes, aufrecht stehendes Laub		349.—	38.—	4.60	–.60	–.10
935	**Apfel.** Runde, feste und zarte Knolle. Kurzes, feines Laub		349.30	38.—	4.60	–.60	–.10
937	**Magdeburger Markt.** Große ovale glatte Knolle. Sehr ertragreich. Kurzes, flaches Laub		360.80	40.—	5.—	–.65	–.10



Schnitt-Sellerie
Apium graveolens var. secalinum

Nr.	Sorte	10 kg ℛℳ	1 kg ℛℳ	100 g ℛℳ	10 g ℛℳ	Port. ℛℳ
941	**Krausblättriger aromatischer**	196.20	22.60	2.90	–.40	–.15

Spargel Asparagus officinalis

Kultur: Aussaat im April in 15 cm entfernte Reihen in sandigen, lockeren, durchlässigen, doch nahrhaften Boden, leicht bedeckt. Vorsichtig verziehen auf 6 cm, unkrautfrei halten, öfter behacken, mehrmaliges Gießen mit flüssigem Dung. Weiterzucht in der bekannten Dammkultur bei allmählicher Auffüllung. Zur Anlage der Spargelbeete werden am besten kräftige einjährige Pflanzen verwendet. Gute Drainage ist sehr wichtig.

Nr.	Sorte	10 kg ℛℳ	1 kg ℛℳ	100 g ℛℳ	10 g ℛℳ	Port. ℛℳ
945	**Berliner Riesen.** Sehr früh, extra fein	—	30.—	4.50	–.60	–.30
947	**Ruhm von Braunschweig.** Mittelfrüh, weißköpfig, zart. Hauptsorte für den Großanbau	43.40	5.20	–.80	–.20	–.10

Spargel-Pflanzen siehe Seite 29.

Spinat Spinacia oleracea

Kultur: Aussaat für Sommerbedarf März-April, für Herbstbedarf Juni-August, für Frühjahrsbedarf September-Oktober in Reihen von 20 cm Entfernung in lockeren, nahrhaften Boden von bester Dungkraft in nicht zu sonniger Lage. Gleichmäßige Feuchtigkeit und Dunggüsse sind zum guten Gedeihen wichtig.

Nr.	Sorte	100 kg ℛℳ	10 kg ℛℳ	1 kg ℛℳ	Port. ℛℳ
962	**Juliana.** Blatt kräftig dunkelgrün, stark glänzend, sehr stark gewölbt, breit bis mittelbreit, mit kurzem Stiel, stumpf bis stumpfspitz, Entwicklung langsam, sehr spät schießend, weniger winterfest	340.—	39.30	5.—	–.10
964	**König von Dänemark.** Blatt stumpf bis stumpfspitz, groß, mittelbreit, schwach glänzend, mit kurzem Stiel, mittel bis dunkelgrün, spät schießend	325.—	37.40	4.80	–.10
961	**Matador.** Mit großem, mittelbreitem Blatt, welches kräftig grün gefärbt und schwach glänzend ist. Blattspitze stumpf bis stumpfspitz, schnell wachsend, sehr spät schießend, gut winterfest	296.—	34.50	4.40	–.10
963	**Universal.** Entspricht der Sorte Rheinische Riesen, mit mittelgrünem, teilweise kräftig grünem, glänzenden Blatt, welches etwas gewellt ist. Die Form ist mittelgroß, mittelbreit, mit kurzem Stiel und spitzbogiger Blattspitze, schnell wachsend, gut winterfest	288.—	31.20	4.—	–.10
967	**Victoria.** Mittelbreites bis schmales, schwach glänzendes Blatt, mit sehr kurzem Stiel, dunkelgrüner, kräftig glänzender Farbe, stark gewellt, lange zart bleibend, langsam wachsend, mittelspät schießend, nur wenig winterhart	325.—	37.40	4.80	–.10
968	**Viroflay.** Mittelgroßes, mittelbreites (teils etwas schmales) Blatt, mit kurzem Stiel, kräftiges, mittleres Grün, etwas glänzend und gewellt	288.—	31.20	4.—	–.10
970	**Englischer immerwährender Spinat, Rumex patientia** . . . 100 g ℛℳ –.50	270.—	35.—	4.—	–.10

969 **Neuseeländer Spinat, Tetragonia expansa**
100 g ℛℳ 1.20, 10 g ℛℳ –.30

Sprengel-Rübsen siehe Seite 28.

Tabak Nicotiana tabacum

Nr.	Sorte	100 kg ℛℳ	10 kg ℛℳ	1 kg ℛℳ	Port. ℛℳ
971	— In verschiedenen guten Sorten	—	—	—	–.20

Thymian siehe Seite 3.

Tomaten oder Liebesapfel

Solanum lycopersicum

Kultur: Aussaat ähnlich wie bei Gurken, doch beanspruchen die Tomaten reichlich Luft und beim Treiben möglichst hohe, luftige Häuser. Anzucht entweder eintriebig an Stäben und dergleichen oder mehrtriebig, spalierartig in geschützter, sonniger Lage in humusreichem lockerem Boden.

Nr.	Sorte	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
642	**Bonner Beste.** Frucht rund und glatt. Früheste Sorte, geeignet für die Treiberei, dagegen nicht zum Massenanbau	114.—	13.—	1.80	–.40
641	**Condine red.** Rund bis flachrund, etwas früher als Lukullus. Mittelfrüher Massenträger, nicht für Treiberei geeignet . . .	114.—	13.—	1.80	–.40
652	**Goldene Königin.** Rein gelbe Früchte	114.—	13.—	1.80	–.40
646	**Große Fleischtomate.** Große glatte Früchte, vorzüglicher Geschmack. Für den Liebhaberanbau	206.—	36.80	5.20	–.50
651	**Immun. Stofferts Originalsaat.** Frucht mittelgroß, hochrund und glatt, fest und vollfleischig, sehr wohlschmeckend. Früh und ertragreich. Die Pflanzen bleiben niedrig bis mittelhoch und tragen sich selbst (keiner Stütze bedürftig). Braucht nicht geschnitten und nicht aufgebunden zu werden	180.—	19.60	2.50	–.50
645	**Lukullus.** Frucht hochrund, glatt, mittelgroß, sehr gleichmäßig sortierend; einfache lockere Traube; mittelfrüh, Hauptsorte für den Massenanbau, auch für Treiberei geeignet	114.—	13.—	1.80	–.10
644	**Rheinlands Ruhm.** Frucht rund, glatt, einheitlich sortierend, reichtragend. Später als Lukullus; zum Massenanbau geeignet	114.—	13.—	1.80	–.40
649	**Sieger.** Frucht rund bis hochrund, ziemlich einheitlich mittelgroß; später als Lukullus. Für Freiland und Treiberei geeignet	114.—	13.—	1.80	–.40

Zucker-Tomaten

Die eßbaren Zierfrüchte.

Schneller wachsend und früher reifend als andere großfrüchtige Tomaten. Zum Rohessen wie zum Kochen gleich gut geeignet.

952 **Rote kleinfrüchtige** . . . . Portion in Buntdrucktüte RM –.30

Topinambur siehe Seite 29.
Tripmadam siehe Seite 3.
Waldmeister siehe Seite 3.
Weinraute siehe Seite 3.
Wermut siehe Seite 3.
Ysop siehe Seite 3.

Zichorien-Wurzel Cichorium intibus

Kultur: Aussaat März-April in lockeren, nicht frisch gedüngten Boden auf 30 cm Reihenentfernung, nach dem Aufgang auf 15-20 cm in der Reihe verziehen. Die Wurzeln getrocknet, gebrannt und gemahlen, liefern das geschätzte Kaffee-Zusatzmittel. Sie können auch zur Gewinnung von Zichoriensalat wie dieser verwandt werden.

388 **Magdeburger Spitzkopf,** lang.
388 b **Schlesische dicke**

Die Verbraucherfestpreise für Zichorienwurzel betragen bei Abnahme von mindestens

	100 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM
Hochzuchtsaatgut	7.80	8.60	10.20	1.20	–.15
Anerkanntes Landsortensaatgut .	7.40	8.40	9.80	1.16	–.15
	je kg	je kg	je kg	je 100 g	je 10 g



		10 kg RM	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
	Zichorien-Salat **Cichorium intibus**					
	Kultur: Aussaat März-April ins Freie, in Reihenentfernung von 25 cm, nach Aufgang auf ca. 10–15 cm in der Reihe verziehen. Die zu entblätternden Wurzeln sind im Spätherbst im Keller tief in reinen lockeren Sand einzuschlagen und dunkel zu halten. Die sich entwickelnden bleichen Blatttriebe werden alsdann abgeschnitten und geben einen vorzüglichen Salat.					
387	**Brüsseler Witloof**	142.50	15.20	1.90	–.35	–.15
	Zwiebeln **Allium cepa**					
	Kultur: Aussaat März-April in gut bearbeiteten, nicht frisch gedüngten, aber nahrhaften Boden, in sonniger Lage. Samen leicht bedecken, gut anwalzen. Reihenabstand 15–20 cm.					
980	**Braunschweiger dunkelblutrote.** Plattrund, flach, 25–50 g. Tief dunkelblutrot. Grobschalig mit weißem Fleisch. Beim Durchschneiden leicht dunkelrot anlaufend. Sehr haltbar	270.40	30.—	3.80	–.45	–.10
983	**Holländische plattrunde strohgelbe.** Mittelgroß, 30–65 g. Dickfleischig mit dicker fester Schale	270.40	30.—	3.80	–.45	–.10
987	**Madeira.** Sehr groß, kugelförmig, rund, 200 g und mehr. Weinrosa bis fleischfarben mit dunklerer Aderung. Dünnschalig. Mild und süßlich im Geschmack. Spät reifend	180.—	22.40	3.20	–.45	–.10
985	**Stuttgarter Riesen** (dreijährige Kultur). Rund bis flachrund mit stark abgeplatteter Oberseite, sehr groß, 80–100 g. Dunkelgelb, feinschalig mit reinweißem Fleisch. Spät, gut haltbar	286.—	32.—	4.20	–.55	–.10
984	**Weiße Frühlingszwiebel.** Flach bis plattrund, mittelgroß, 30–40 g. Silberweiß, mild, sehr früh. Winterfest, aber nicht lagerfest	180.—	22.40	3.20	–.45	–.10
986	**Weiße Königin.** Kugelförmig bis flachrund, klein, ca. 30 g. Silberweiß, feinschalig, sehr früh und sehr mild. Nicht winterhart und nicht lagerfest	180.—	22.40	3.20	–.45	–.10
989	**Zittauer gelbe.** Hochrund, groß, 60–80 g, gelb, feinschalig. Festes reinweißes Fleisch. Sehr lagerfest. Verbreitetste Gebrauchssorte . . . 100 kg RM 2484.—	270.40	30.—	3.80	–.45	–.10
991	**Winterhecke-Zwiebel od. Schnitt-Zwiebel** **Allium fistulosum** wie Porree verwendbar, jedes Jahr wieder austreibend	127.80	13.60	1.60	–.35	–.10

997 **Knoblauch**

Pflanzung der einzelnen abgetrennten Zehen im März.

998 **Schalotten** **Gelbe**

999 **Perl-Zwiebeln** **(Brut-Zwiebeln)**

Kleine feine, milde Gewürzzwiebelchen für Mixed-Pickles Senfgurken, Eingemachtes. Im August lieferbar.

995 **Steck-Zwiebeln** **Kleine gelbe**

Preise veränderlich. Lieferungsmöglichkeit fraglich. Wenn nicht vorhanden, wird als Ersatz entsprechend Zwiebelsamen gegeben.



Futter-Kohl Hochzucht Brassica oleracea var. acephala

Kultur: Aussaat im März-April auf 50–60 cm entfernte Reihen, mit nachfolgendem Verhacken und Verziehen auf 40–60 cm. Bei dieser Methode werden 1½ kg Saat pro Morgen benötigt. Zur Aussaat auf Saatbeete mit nachmaligem Verpflanzen (im Mai-Juni) genügen 250 g zur Anzucht von Pflanzen für 1 Morgen.

			Die Preise betragen bei Abnahme von mindestens				
			10 kg	1 kg	½ kg	100 g	10 g
572	**Diepholzer** blauer, bis 1½ m hoch, breite, dicke, markgefüllte Stämme	RM	15.50 je kg	17.80 je kg	2.— je 100 g	2.25 je 100 g	–.30 je 10 g
570	**Kuh-Kohl** grün (Typ Hydra), bis 1,70 m, mit stark verzweigtem, doch nicht verholzendem und nicht verdicktem Stamm.	RM	11.— je kg	13.30 je kg	1.50 je 100 g	1.70 je 100 g	–.25 je 10 g
570 b	**Markstamm-Kohl** Blauer mit verdicktem Strunk.	RM	12.50	14.80	1.70	1.90	–.25
570 c	**Markstamm-Kohl** Grüner bis 1½ m hoch werdend.	RM	12.50 je kg	14.80 je kg	1.70 je 100 g	1.90 je 100 g	–.25 je 10 g

Futter-Möhren Hochzucht Daucus carota

Kultur: Frühe Freilandaussaat von Ende Februar an. Die Möhren lieben einen lockeren, nahrhaften, milden, jedoch nicht frisch gedüngten Boden. Aussaatbedarf je Morgen bei Drillsaat 1½ kg. Siehe auch Seite 17.

696 **Lange weiße grünköpfige.** Wächst bis zu einem Drittel hoch aus der Erde hervor und ist selbst auf schwersten Böden leicht zu ernten. Ertragreichste Futtermöhre.

688 **Lobbericher.** Lang, goldgelb, abgestumpft, fast zylindrisch. Haltbare, nährstoffreiche Futtermöhre mit süßlichem Geschmack. Sehr ertragreich. Eigene Züchtung!

690 **Rheinische.** Goldgelb, sehr lang; zylindrisch und abgestumpft, etwas länger als Lobbericher. Bringt Massenerträge.

Die **Verbraucherfestpreise** betragen bei Abnahme von mindestens

	netto	10 kg	1 kg	½ kg	100 g	10 g
Hochzucht	RM	12.80 je kg	14.60 je kg	1.70 je 100 g	2.— je 100 g	–.25 je 10 g
Handelssaat	RM	9.— je kg	10.70 je kg	1.30 je 100 g	1.60 je 100 g	–.20 je 10 g

Ab 25 kg aufwärts wird frei Bahnstation des Verbrauchers geliefert. Nachnahmegebühren können dem Verbraucher berechnet werden. Jede Sorte ist gesondert zu berechnen.

			10 kg	5 kg	2½ kg	1 kg	½ kg
571	**Rapko**	RM	27.40	14.10	7.20	3.10	1.60

Kreuzung von Raps mit Blätterkohl. Aussaat erfolgt etwa in der ersten Augusthälfte, ähnlich wie Raps. Reihenentfernung 30—40 cm, 6—8 kg Saatgut je Hektar. Liefert Ende April Anfang Mai eine große Menge von saftigem Grünfutter.

Herbst-, Stoppel- oder Wasser-Rüben

Brassica rapa subvar. autumnalis

Kultur: Aussaat von Ende Juli an, in die „Stoppeln" gesät, noch einen guten Ertrag bringend. Saatbedarf für den feldmäßigen Anbau bis 1½ kg pro Morgen.

802 **Bortfelder** (Riesen Kannen). Lang, gelbfleischig.
805 **Lange weiße grünköpfige** (Ulmer).
806 **Lange weiße rotköpfige** (Ulmer).
803 **Runde weiße grünköpfige.**
804 **Runde weiße rotköpfige.**

Die **Verbraucherfestpreise** für alle Sorten betragen für

			anerkanntes Landsortensaatgut	zugelassenes Handelssaatgut	
bei Abnahme von mindestens	100 kg	RM	306.—	270.—	je 100 kg
„ „ „ „	10 kg	RM	3.46	3.11	je 1 kg
unter	10 kg	RM	4.06	3.66	je 1 kg
	100 g	RM	–.56	–.52	je 100 g
	10 g	RM	–.15	–.14	je 10 g



Kohlrüben Hochzucht

Steckrüben, Wrucken, Erd-Kohlrabi, Dorschen

Brassica oleracea var. napobrassica

Kultur:

Als Hauptfrucht: Aussaat März-April (Entfernung der Reihen im Saatbeet 10–15 cm. Aussaatbedarf 3–4 g für den Quadratmeter). Pflanzenbedarf für 1 Ar = 100 qm 600 Pflanzen. Um genügend Pflanzenmaterial für ¼ ha zu haben, soll man etwas reichlicher, und zwar 250 g, aussäen. Auspflanzung im April-Mai auf 40 × 50 cm bei starkwüchsigen Sorten. (Speisekohlrüben nur auf 30 × 40 cm pflanzen.)

Als Nachfrucht: Nach Grünpflückerbsen, Wintergerste, Frühkartoffeln und dergleichen. Aussaat noch bis Ende Mai und Auspflanzung im Juni-Juli möglich.

Drillsaat: Im Großanbau bei mangelnden Arbeitskräften und günstiger Witterung (genügend Niederschläge) ist auch Drillsaat auf 50 cm Reihenentfernung mit nachmaligem Verhacken möglich. Aussaatbedarf in diesem Falle 1½ kg pro ¼ ha.
Die Kohlrübe verlangt Böden in guter Kultur, genügend Feuchtigkeit, Reinhalten von Unkraut durch öfteres Hacken und Anhäufeln. Die Kohlrübe steht am besten in zweiter Tracht (zum Beispiel nach mit Stallmist gedüngten Frühkartoffeln), nicht in frisch gedüngtem Boden. An künstlicher Düngung gibt man 50 kg Kali (40%), 150 kg Thomasmehl und 75 kg schwefelsaures Ammoniak auf ¼ ha. Die meisten Sorten eignen sich für Speise- wie für Futterzwecke. Ausgesprochene Futterkohlrüben sind: Nr. 595, 592 und 598.

592 **Bitterhoffs Märkische Kannen.** In mehrjährigen Prüfungen des Reichsnährstandes hat sich diese Neuzüchtung als besonders ertragreich und robust erwiesen und ist deshalb als Einzelsorte zugelassen worden.

Besondere Vorzüge: Weißes, kerniges festes Fleisch mit hohem Trockensubstanzgehalt bei bester Lagerfähigkeit. Hoher Ertrag. Schöne glatte, hochovale Kannenform mit kurzem bis mittlerem Hals, mittelstarke, kräftige Blattbüsche. Hoch aus der Erde wachsend. Ziemlich kohlherniefest. Auch als Speisekohlrübe verwendbar.

603 **Grünköpfige gelbe Wilhelmsburger.** Runde, leicht ovale, gelbfleischige, etwas rauhschalige Rübe mit graugrünem Kopf. Mittel bis stark belaubt. Als Speise- und Futterrübe geeignet.

594 **Hoffmann's gelbe.** Ovalrunde, etwas zugespitzte glatte, gelbfleischige Rübe mit grünlichviolettem Kopf und mittelstarker Belaubung. Für Futter- und Speisezwecke.

595 **Hoffmann's weiße.** Runde, leicht ovale, bronzeköpfige, weißfleischige Rübe ohne Hals, mit starker Belaubung und hohen Erträgen. Vorwiegend als Futterrübe.

590 **Ostmärkische weiße.** Länglichrunde, zugespitzte, sehr blattreiche, weißfleischige Rübe mit bronzefarbenem Kopf. Futter- und Speiserübe.

596 **Perfektion gelbe.** Glatte, runde, gelbfleischige Rübe mit graugrünem Kopf, feiner Belaubung und ungegliedertem Blatt. Vorwiegend für Speisezwecke.

598 **Rotgrauhäutige gelbe.** Runde, leichtovale, spitze, glatte, gelbfleischige Rübe mit violettem Kopf und mittelstarker Belaubung. Vorwiegend für Futterzwecke.

Die **Verbraucherfestpreise** für alle Sorten Kohlrüben betragen bei Abnahme von mindestens netto

		25 kg	10 kg	5 kg	1 kg	½ kg	100 g	10 g
Hochzucht	RM	3.50 je kg	3.60 je kg	3.90 je kg	4.20 je kg	2.35	–.50	–.10
Handelssaat	RM	2.80 je kg	2.90 je kg	3.10 je kg	3.40 je kg	1.90	–.45	–.10

Ab 25 kg wird frei Bahnstation des Verbrauchers geliefert. Nachnahmegebühren können dem Verbraucher berechnet werden. Unter 25 kg dürfen nur die tatsächlich entstandenen Fracht- oder Portokosten berechnet werden und sind gesondert auszuweisen. Vorfrachten und Verpackungsmaterial dürfen dem Verbraucher in keinem Fall berechnet werden. Jede Sorte ist gesondert zu berechnen.

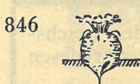
570e **Sprengel-Rübsen, Hochzucht,** frühestes, billigstes Futter, vereinigt Blattreichtum des Rapses und die Frühreife des Rübsen.	50 kg RM 2.— je kg	10 kg 2.10 je kg	1 kg 2.30 je kg	½ kg –.27 je 100 g

Kultur: Kann bis Anfang Oktober gesät werden, je später, desto enger drillen, und zwar auf 25–30 cm bei 1½ kg Aussaat pro Morgen. Im Frühjahr gibt man 120–130 kg Reinstickstoff pro Hektar, das heißt etwa 100 kg Leuna-Salpeter pro ¼ ha. Normalerweise liefert Sprengelraps bereits Ende März das erste Futter, unter besonders günstigen Verhältnissen bereits Mitte März.

Runkel-Rüben Deutsche Hochzucht

Beta vulgaris

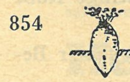
Allgemeine Kulturanweisung für Futterrunkeln: Aussaat 6–7 kg je ¼ ha (1 Morgen) Ende April, Anfang Mai. Der Boden muß sorgfältig bearbeitet sein und in guter Dungkraft stehen. Reihenentfernung 40–50 cm, später auf 18–30 cm in der Reihe vereinzeln. Gedeihen überall, wo Wintergetreide gebaut wird, welches gleichzeitig beste Vorfrucht ist. Wertvoll ist das Vorhandensein sofort aufnehmbarer Nährstoffe, da der Samen wenige Reservestoffe besitzt und möglichst schnell über die Jugendentwicklung kommen muß zur Vermeidung von Schädlingsgefahr. Starkes Bedürfnis für Stickstoff und Kali, jedoch wenig phosphorhaltige Nährstoffe. Für die Pflege ist drei- bis viermaliges Hacken zur kräftigen Entwicklung sehr notwendig. Bodenkrusten müssen stets verhindert werden. Bei der letzten Hacke ist leichtes Anhäufeln wertvoll und lohnend.
(Gen. R.d.P. Nr. 357.)

846 
Altenburger Tonnen
Kugelform, etwa ein Drittel im Boden sitzend. Eignet sich zum Verpflanzen und für Gebirgslagen. Rübe gelborange, Fleischfarbe vorwiegend weiß.

844 
Dänische Barres
Olivenförmige glatte Massenrübe mit mittlerem Trockensubstanzgehalt, kräftigem Blatt und guter Haltbarkeit.

845 
Deutsche Barres
Gehaltreiche Rübe von langgestreckter Olivenform. Rübe rot-orangegelb, Fleischfarbe weiß. Einhalb aus der Erde wachsend. Hartes Fleisch mit hohem Trockensubstanzgehalt, daher besonders gut haltbar, bis zum Mai des folgenden Jahres.

865 
Eckendorfer gelb — 866 **Eckendorfer rot** 
Die Eckendorfer Runkelrübe ist das Ergebnis einer fast ein Jahrhundert langen, planvollen, erfolgreichen und stets auf der Höhe des Fortschritts gehaltenen Züchtungsarbeit. Die Rübe ist eine mittellange Walze mit schwacher Neigung zur Taillenbildung. Etwa ein Drittel in der Erde Fleischfarbe weiß, Rübe gelb bzw. rot. Trockensubstanzgehalt mittel. Massenwalze m. hohen Erträgen.

854 
Lanker
Ovale, weiße, grünköpfige Zucker-Futterrübe. Etwa ein Drittel in der Erde wachsend. Hoher Trockensubstanz- und Zuckergehalt.

853 
Ovana
Ovale, weiße, grünköpfige Rübe. Kürzer und gedrungener als die Lanker, etwa einhalb in der Erde wachsend. Hoher Trockensubstanz- und Zuckergehalt, daher großer Zuckerwert und lange Haltbarkeit.

Die **Verbraucherpreise** für alle Sorten sind Festpreise. Sie betragen bei Mengen:

Von 25 bis 50 kg	RM 156.—	je 100 kg
„ 5 „ unter 25 kg	RM 174.—	je 100 kg
„ ½ „ „ 5 kg	RM 192.—	je 100 kg
„ ½ kg	RM –.20	je 100-g-Packung

Hochzuchtsaatgut in Mengen von 50 kg an ist dem Verbraucher ebenfalls franko seiner Vollbahnstation zu liefern. Für kleinere Mengen ist Berechnung der Porto- oder Frachtauslagen zulässig.

Die besonderen Lieferungsbedingungen des Reichsverbandes gelten für alle Verkäufe von Futter-Rüben und Zucker-Rüben-Samen.



Kleinpackungszuschläge für Hochzucht-Futter-Runkelrübensamen:

Zu den Preisen für Hochzuchten treten noch für den Wiederverkäufer nachfolgende Kleinpackungszuschläge. Diese dürfen den Verbrauchern nicht in Rechnung gesetzt werden, sondern sind im Verbraucherpreis enthalten:

für 10 kg Packungen im Sack	RM 2.—	für 1 kg Packungen in Papier	RM 4.—
„ 5 kg „ „ „	RM 4.—	„ ½ kg „ „ „	RM 4.50
„ 2½ kg „ in Papier	RM 3.50	„ ¼ kg „ „ „	RM 6.—

Dieser Zuschlag wird auf die jeweiligen 50-kg-Preise aufgeschlagen und versteht sich ohne Umsack bei 5 und 10 kg Packungen, mit Umsack bei ¼ bis 2½ kg Packungen. Bei Verwendung von Bahnkisten RM 1.50 Aufschlag je 50 kg.

Für die Herstellung von Packungen sind keine Grenzen vorgeschrieben. Sofern Abfüllberechtigung vorhanden, kann jede beliebige Gewichtsmenge abgepackt und in den Verkehr gebracht werden. Abfüllberechtigung ist beim Reichsnährstand zu beantragen. Packungen sind mit entsprechenden Einlegezetteln und Anhängern zu versehen und zu plombieren. Mengen bis 2½ kg sind möglichst in Tüten zu füllen und mit der Siegelmarke des Reichsnährstandes zu verschließen.

Für den Verkauf über den Ladentisch sind erleichterte Bestimmungen erlassen. Bis 5 kg einschließlich kann ohne Abfüllberechtigung und ohne Plombierung direkt an Verbraucher verkauft werden. Jedoch ist der Name jeder Sorte an jeder Packung anzubringen.

Zuckerrüben **Beta vulgaris var. rapacea**

861 **Deutsche Hochzucht.**
Der Verbraucherpreis ist RM 120.— für 100 kg netto zuzüglich Vorfracht % 4.—. Lieferung nur in Papiersäcken. Sackpreis RM 2.60. Bei Lieferungen unter 20 kg direkt an Verbraucher können ortsübliche Kleinhandelszuschläge genommen werden. Umsack und Bahnkisten können in Rechnung gestellt werden.

Champignon-Brut Psalliota campestris

440 **In Tafeln.** Lufttrockene, reichtragende, prima Edelpilzbrut, sogenannte Jungfernbrut, nur von ersten Spezialzüchtern. Bequemste Anwendungsweise, da lange Zeit haltbar und jederzeit wieder verwendbar. In Doppeltafeln. Zur Zeit nicht lieferbar!

441 **Lose,** gute keimfähige Ware. 10 kg RM 34.—, 1 kg RM 4.—

439 **Comfrey-Stecklinge, Symphytum asperimum. Beinwell.** Futterpflanze zur Schweinefütterung, durch üppige, äußerst zeitige Vegetation ausgezeichnet. Beste Pflanzzeit April bis Mai. Bedarf pro Morgen 16–20 000 Stück. 100 Stück RM 1.20, 1000 Stück RM 10.—

606 **Helianthi-Knollen oder Riesen-Salsifis, Helianthus macrophyllus.** Als Wintergemüse, Futterpflanze und Wildremise. Bedarf pro Morgen 4–5000 Saatknollen. 100 Stück RM 1.80, 1000 Stück RM 15.—

312 **Merrettich-Setzlinge** (Fechser), **Nasturtium armoracia.** Beste Spreewaldzucht. Preise auf Anfrage.

717 b **Pfefferminze-Pflanzen, Mentha piperita.** Echte Mitcham. Preise auf Anfrage.

933 **Sachalin-Knöterich, Polygonum sacchalinense.** Wächst auf jedem Boden ohne Kultur und Bodenbearbeitung. Vorzügliches, beliebtes Wildremisengewächs. Pflanzweite 80–100 cm in 12–15 cm tiefen Löchern. Pflanzbedarf pro Morgen 3–400 Wurzelstücke. Ausgewählte, starke Wurzelstücke 10 Stück RM 1.50, 100 Stück 10.—, 1000 Stück 90.—

Spargel-Pflanzen, Asparagus officinalis. Ausführliche Pflanzanweisung auf Wunsch.

949 **Ruhm von Braunschweig,** gesunde kräftige Pflanzen
einjährig . . . . 100 Stück RM 2.50, 1000 Stück RM 22.50
zweijährig . . . . 100 Stück RM 3.60, 1000 Stück RM 34.20

954 **Topinambur, Erdschocke, Helianthus tuberosus.** Unempfindlich gegen Kälte. Die Knollen werden gern vom Wilde ausgescharrt und gefressen. Topinambur wächst jahrelang auf demselben Boden. 100 kg RM 10.—, 10 kg RM 1.20

Landwirtschaftliche Saaten

Futterrunkeln siehe Seite 28, Futterkohle Seite 27, Kohlrüben Seite 26, Futtermöhren Seite 27.

Preisberechnung. Die plombierungspflichtigen Saaten werden nach den Vorschriften des Reichsnährstandes plombiert geliefert. Im übrigen sind die Reinheits- und Keimzahlen angegeben, die Keimkraft einschließlich aller harten Körner. Die notierten 50-kg-Preise gelten bei Abnahme von wenigstens 50 kg. Kleinere Mengen werden mit einem Aufschlag nach den bekanntgegebenen Richtlinien berechnet. Der Zuschlag beträgt bei Saatmais, Peluschken, Erbsen und Süßlupinen bei Mengen von 1 bis 24,9 kg 8%, von 25 bis 49,9 kg 5%, von 50 bis 74,9 kg 3%, bei allen anderen Saaten außer Leinsaat und Bitterlupinen bei Mengen bis 5 kg 20%, von 5 bis 25 kg 10%, über 25 bis 50 kg 5%. Bei Mengen bis 5 kg ist die Vorfracht von RM. 1.— bis RM. 2.50 je 50 kg je nach Aufwendung im 1-kg-Preis bereits einbegriffen. Die Preise sind freibleibend unter Beachtung der bestehenden Preisvorschriften. Soweit bei den einzelnen plombierten Saaten Vorfrachten nach den bestehenden Vorschriften erstattungspflichtig sind, werden sie gesondert in Rechnung gestellt. Die Preise gelten ab Lager Berlin. Das Angebot ist freibleibend.

Wo nichts anderes vermerkt ist, handelt es sich bei den plombierungspflichtigen Saaten um zugelassenes plombiertes Handelssaatgut. — Bei deutscher Saat wird Hochzucht, anerkannter Nachbau und Landsorte der in der Reichssortenliste aufgeführten Züchtungen geliefert. Die im folgenden aufgeführten anerkannten und zugelassenen Saaten dürfen laut „Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von Saatgut" **nur zur landwirtschaftlichen Nutzung** verwendet werden.

Beachten Sie bitte: Aufträge über landwirtschaftliche Saaten werden beschleunigt ausgeführt, wenn sie uns getrennt von Gemüse- und Runkelsaaten eingesandt werden.
Aus kriegsbedingten Gründen kann unsere Hauptpreisliste nicht in der ausführlichen Form erscheinen, wie sie bisher herausgegeben wurde. Den Text über Verwendungszweck, Bodenansprüche, Anbaumethoden usw. mußten wir weglassen.
Auf Wunsch stehen wir Ihnen mit Ratschlägen und Angeboten zur Verfügung.

Klee, Luzerne und Esparsette

		R. %	K. %	50 kg RM	½ kg RM
1	**Rotklee,** deutsche Hochzucht (Trifolium pratense)	98	94	237.—	2.85
	— — anerk. Nachbau, Landsorte	98	92	213.—	2.63
	— — zugel. Handelssaat	95	92	192.—	2.32
	— ungar., rum., böhm., protekt. slow., russ., schwed., dän.	95	92	192.—	2.32
	— franz., serb., belg., kroat.	95	90	170.—	2.05
	— ital.	95	90	150.—	1.82
	Reinsaat pro Morgen ca. 6 kg.				
4	**Weißklee,** deutsche Hochzucht (Trifolium repens)	98	96	219.—	2.65
	— — anerk. Nachbau, Landsorte	96	93	207.—	2.50
	— — zugel. Handelssaat	95	92	193.—	2.33
	— Morsö	95	92	213.—	2.60
	— ungar., böhm.	95	92	193.—	2.33
	Reinsaat pro Morgen ca. 3–4 kg.				
5	**Schwedenklee,** deutsche Hochzucht (Trifolium hybridum), Alsike oder Bastardklee	97	94	209.—	2.53
	— anerk. Nachbau	96	93	190.—	2.30
	— — zugel. Handelssaat	96	92	169.—	2.05
	— schwedisch	95	90	169.—	2.05
	— böhm.	95	90	169.—	2.05
	Reinsaat pro Morgen 3–4 kg.				
6	**Inkarnatklee,** deutsche Hochzucht (Trifolium incarnatum)	98	90	101.—	1.25
	— — anerk. Nachbau	98	90	94.—	1.15
	— — zugel. Handelssaat	96	88	81.—	1.—
	— ungarischer	96	88	81.—	1.—
	Reinsaat pro Morgen 8 kg.				
8	**Gelbklee,** deutscher anerk. Nachbau, Lds. (Medicago lupulina), Hopfenluzerne	98	96	84.—	1.05
	— — zugel. Handelssaat	97	92	76.—	–.93
	— ausländischer, zugel. Handelssaat	97	90	76.—	–.93
	Reinsaat pro Morgen ca. 5–7 kg.				
11	**Wundklee,** ausl. (Anthyllis vulneraria). Lieferung fraglich	92	90	80.—	1.—
	Reinsaat pro Morgen 5–6 kg.				
13	**Hornschotenklee,** siebenb., böhm. (Lotus corniculatus)	97	85	191.—	2.32
	Reinsaat pro Morgen ca. 3–4 kg.				
14	**Sumpfschotenklee,** deutscher anerk. Nachbau (Lotus uliginosus)	97	90	280.—	3.40
	— — zugel. Handelssaat	95	85	258.—	3.15
	Reinsaat pro Morgen 3–4 kg.				



Klee, Luzerne und Esparsette (Fortsetzung)

		R. %	K. %	50 kg RM	½ kg RM
16	**Bokharaklee,** deutsch, enthülst (Melilotus albus), Riesen-Honigklee	97	90	195.—	2.35
	Reinsaat pro Morgen 6–7 kg.				
19	**Luzerne,** deutsch. Hochz. (Medicago sativa), nicht lieferbar	98	92	405.—	4.90
	— — anerk. Nachbau, Landsorte, nicht lieferbar	97	90	380.—	4.60
	— — zugel. Handelssaat, nicht lieferbar	96	90	348.—	4.20
	— ungar., böhm., mähr., russ., slow., holl., rum., Protekt.	96	90	348.—	4.20
	— kroatisch, franz., serb., türk., belg., bulg.	96	90	310.—	3.75
	— ital., iran., span.	96	90	275.—	3.30
	Reinsaat pro Morgen 7–8 kg.				
20	**Luzerne** vom Sandboden	96	90	348.—	4.20
	Reinsaat pro Morgen 7–8 kg.				
21	**Esparsette,** deutsch. anerk. Nachbau (Onobrychis sativa)	97	90	64.—	–.78
	— — zugel. Handelssaat	95	85	55.—	–.68
	— ungar., franz., mähr., enthülst	95	85	110.—	1.35
	Reinsaat pro Morgen 40–50 kg.				

Kultur-Gräser

für Wiesen, Weiden und sonstigen Futteranbau

Die Grassaaten versprechen durch die intensive züchterische Bearbeitung einen hervorragenden Futternutzen und werden in Reinheit und Keimkraft den Vorschriften des Reichsnährstandes entsprechend geliefert.

		R. %	K. %	50 kg RM	½ kg RM
47	**Deutsches Weidelgras** Hochzucht (Lolium perenne), **Untergras**	98	94	94.—	1.15
	Reinsaat pro Morgen 12–13 kg.				
	— — anerk. Nachbau, Landsorte	97	93	89.—	1.10
	— — zugel. Handelssaat	97	92	82.—	1.—
	— — (engl. Raygras), dän.	97	92	82.—	1.—
47 a	**Deutsches Weidelgras,** Hochzucht, blattreich	98	94	120.—	1.45
	— — anerk. Nachbau, blattreich	97	93	113.—	1.40
48	**Welsches Weidelgras,** deutsche Hochzucht (Lolium italicum), **Obergras**	98	94	63.—	–.78
	Reinsaat pro Morgen 12–13 kg.				
	— — — anerk. Nachbau, Landsorte	98	94	59.—	–.73
	— — — zugel. Handelssaat (ital. Raygras), dän.	98	92	54.—	–.68
48 a	**Oldenburger Weidelgras,** deutsche Hochzucht, **Obergras**	98	94	69.—	–.85
	Reinsaat pro Morgen 6–8 kg.				
	— — — anerk. Nachbau	97	94	64.—	–.78
	— — — zugel. Handelssaat	97	92	59.—	–.73
50 a	**Einjähriges Weidelgras,** deutsche Hochzucht, früher Westerwoldisches Raygras, **Obergras**	—	—	75.—	–.92
	Reinsaat pro Morgen 15–18 kg.				
	— — — anerk. Nachbau	98	94	70.—	–.86
	— — — zugel. Handelssaat	96	92	53.—	–.67
52	**Wiesenlieschgras** (Timothee), deutsche Hochzucht (Phleum pratense), **Obergras**	98	94	157.—	1.90
	Reinsaat pro Morgen 4–5 kg.				
	— — — anerk. Nachbau, Landsorte	97	92	147.—	1.80
	— — — zugel. Handelssaat	96	90	128.—	1.55
	— — lettisch, schwed.	96	90	128.—	1.55
37	**Knaulgras,** deutsche Hochzucht (Dactylis glomerata), **Obergras**	96	95	91.—	1.10
	Reinsaat pro Morgen 8–10 kg.				
	— — anerk. Nachbau	95	94	83.—	1.—
	— — zugel. Handelssaat, kleiner Vorrat	92	94	76.—	–.93
	— — — — dänisch	92	94	76.—	–.93

Weitere Kultur-Gräser für Wiesen, Weiden und sonstigen Futteranbau.

Die Grassaaten entsprechen den Vorschriften des Reichsnährstandes bezüglich Plombierung, Reinheit und Keimkraft.	R. %	K. %	50 kg RM	½ kg RM
37 a **Knaulgras, blattreich,** Hochzucht, **Obergras**	96	95	116.—	1.40
Reinsaat pro Morgen 8–10 kg.				
— — anerk. Nachbau	95	94	109.—	1.35
25 **Straußgras,** weiß, deutsche Hochzucht (Agrostis stolonifera), **Untergras**	94	92	285.—	3.45
Reinsaat pro Morgen 2½–3½ kg.				
— — — anerk. Nachbau	90	90	272.—	3.30
29 **Wiesenfuchsschwanz** (Alopecurus pratensis), finn., **Obergras**	65	65	327.—	3.95
Reinsaat pro Morgen 6–7 kg.				
31 **Goldhafer,** deutsche Hochzucht (Avena flavescens), **Untergras**	80	75	431.—	5.20
Reinsaat pro Morgen ca. 30 kg.				
— — — zugel. Handelssaat	—	—	384.—	4.65
32 **Glatthafer** (franz. Raygras), deutsche Hochzucht, **Obergras**	90	85	221.—	2.67
Reinsaat pro Morgen 15–18 kg.				
— — — franz. zugel. Handelssaat	85	75	184.—	2.25
33 a **Wehrlose Trespe,** deutsche Hochzucht (Bromus inermis), **Obergras**	95	90	190.—	2.30
Reinsaat pro Morgen ca. 15 kg.				
— — — zugel. Handelssaat	90	86	168.—	2.05
— — ungar., holl., zugel. Handelssaat	90	86	168.—	2.05
36 **Kammgras** (Cynosurus cristatus), irisch. **Untergras.** Nicht lieferbar	97	82	150.—	1.80
Reinsaat pro Morgen 6–8 kg.				
43 **Wiesenschwingel,** deutsche Hochzucht (Festuca pratensis), **Obergras**	97	94	137.—	1.65
Reinsaat pro Morgen 6–7 kg.				
— — anerk. Nachbau	96	94	131.—	1.60
— — zugel. Handelssaat	96	90	119.—	1.45
— dänisch, zugel. Handelssaat	96	90	119.—	1.45
43 a **Rotschwingel,** ausläufertr. deutsche Hochzucht (Festuca rubra), **Untergras**	96	95	221.—	2.67
Reinsaat pro Morgen 6–7 kg.				
— — — anerk. Nachbau, Landsorte	96	95	212.—	2.56
— — zugel. Handelssaat, ausländ.	94	90	193.—	2.33
51 **Rohrglanzgras** (Havelmilitz), deutsch, anerk. Nachbau, **Obergras**	—	—	457.—	5.80
Reinsaat pro Morgen 7–8 kg.				
54 **Gemeines Rispengras,** deutsche zugel. Handelssaat (Poa trivialis), **Obergras**	90	85	186.—	2.15
Reinsaat pro Morgen 5–6 kg.				
— — dän. zugel. Handelssaat	90	85	150.—	1.80
54 a **Fruchtbare Rispe,** deutsche Hochz. (Poa serotina), **Untergras**	96	92	231.—	2.80
— — — anerk. Nachbau	90	90	222.—	2.68
Für Ueberschwemmungs-Mischungen pro Morgen 1–2 kg.				
56 **Wiesenrispengras,** deutsche Hochz. (Poa pratensis), **Untergras**	95	92	280.—	3.40
— — anerk. Nachbau, Landsorte	94	90	260.—	3.15
— — zugel. Handelssaat	90	90	241.—	2.90
57 — ausl. zugel. Handelssaat, nicht lieferbar	85	85	241.—	2.90
Reinsaat pro Morgen 6–7 kg.				
55 **Schafgarbe** (Achillea millefolium)			Tagespreis	
Ca. 75–100 g als Beigabe bei Wiesenmischungen pro Morgen.				
60 **Sudangras** (Paspalum dilatatum), ausl.			44.—	-.55
Aussaat pro Morgen 7–8 kg.				
52 a **Timothee,** zur landwirtschaftlichen Nutzung ungeeignet			Tagespreis	



Wiesen-, Weiden- und Kleegrasmischungen

Infolge Platzmangel ist es in diesem Jahre nicht möglich, die Mischungen in der üblichen ausführlichen Form aufzuführen, die in den vergangenen Jahren auf den Katalogseiten 28–30 zu finden waren. Die Mischungen selbst werden auch in diesem Jahre nach den bisher fachmännischen und bekannten Zusammenstellungen geliefert.

Zur Erleichterung der Auswahl machen wir nachstehend einige Vorschläge für verschiedene Zwecke und Bodenarten. Wo diese nicht zusagen, bitten wir um entsprechende Angaben, damit dann die Lieferung nach Wunsch erfolgen kann.

Wiesenmischungen:

Nr.				
180	Frische Wiesen mit kräftigem Ton- und Lehmboden	14 kg	= RM 54.—,	50 kg RM 193.—
181	Humoser, milder Lehmboden in frischer Lage	11 kg	= RM 36.90,	50 kg RM 167.80
182	Tiefgründiger, sandiger Lehmboden für frische, ins Trockene neigende Lage	11 kg	= RM 42.70,	50 kg RM 194.20
183	Mittelschwerer Boden	11½ kg	= RM 41.40,	50 kg RM 180.20
184	Sandiger Lehm in frische, ins Trockene neigende Lage	12 kg	= RM 40.50,	50 kg RM 168.60
185	Guter Sandboden	11 kg	= RM 40.70,	50 kg RM 184.90
186	Kultivierter Niederungs- oder Wiesen-Moorboden	11½ kg	= RM 47.10,	50 kg RM 204.90
187	Entwässerte Moor- und Torfwiesen	13½ kg	= RM 60.90,	50 kg RM 225.60
188	Moor- und Torfboden	11¼ kg	= RM 42.60,	50 kg RM 189.50
189	Bewässerungswiesen, mittelschwerer Boden	11½ kg	= RM 42.80,	50 kg RM 186.—
190	Bewässerungswiesen, fruchtbarer, sandiger Lehmboden	14½ kg	= RM 54.50,	50 kg RM 188.10
226	Für Wiesen mit gutem Mittelboden	11½ kg	= RM 30.60,	50 kg RM 133.10
227	Für sandigen Lehm- oder lehmigen Sandboden, frische Lage	11½ kg	= RM 44.80,	50 kg RM 194.60
228	Schwerer Ton- und Lehmboden	12¾ kg	= RM 38.20,	50 kg RM 149.70
229	Frischer humoser Sandboden	12 kg	= RM 37.90,	50 kg RM 158.10
230	Wiesen mit leichteren Bodenarten	11 kg	= RM 30.50,	50 kg RM 138.70
231	Anmooriger, mit Sand durchsetzter Boden	11¼ kg	= RM 35.60,	50 kg RM 158.30
232	Sandiger Boden in trockener Lage	11¼ kg	= RM 39.30,	50 kg RM 174.50
233	Lehmboden in trockener Lage	12½ kg	= RM 35.20,	50 kg RM 140.90
234	Rieselwiesen, sandiger Boden	16 kg	= RM 47.60,	50 kg RM 148.90

Die angegebenen Mengen sind ausreichend für je ¼ ha = 1 Morgen.

Weidenmischungen:

192	Nasser, schwerer Ton- und Lehmboden	10½ kg	= RM 35.60,	50 kg RM 169.50
193	Schwerer Marschboden	12½ kg	= RM 46.20,	50 kg RM 184.90
194	Fruchtbarer sandiger Lehm- und lehmiger Sandboden	11¾ kg	= RM 40.—,	50 kg RM 170.30
195	Guter humoser Sandboden, stark feucht	13¾ kg	= RM 49.40,	50 kg RM 179.50
196	Guter Mittelboden, trockene Lage	13¾ kg	= RM 46.40,	50 kg RM 168.90
197	Für Schafweiden, kalkhaltiger Boden	14 kg	= RM 44.60,	50 kg RM 159.40
198	Guter Sandboden, mäßig feucht	12 kg	= RM 36.40,	50 kg RM 151.80
199	Rindviehweide auf Bruch- und Moorboden	12 kg	= RM 44.—,	50 kg RM 183.20
200	Niederungsmoor, unbesandet	12½ kg	= RM 47.30,	50 kg RM 189.30
201	Niederungsmoor, besandet	11 kg	= RM 44.40,	50 kg RM 201.80
202	Hochmoor, nicht abgetorft	13¼ kg	= RM 51.80,	50 kg RM 195.30
203	Hochmoor, abgetorft	13¾ kg	= RM 51.—,	50 kg RM 185.60

Die angegebenen Mengen sind ausreichend für je ¼ ha = 1 Morgen.

Kleegrasmischungen:

204	Lehmboden, trockene Lage	7 kg	= RM 19.80,	50 kg RM 141.40
205	Lehmboden, feuchte Lage	6 kg	= RM 19.70,	50 kg RM 164.60
206	Sandboden, gute frische Lage	9 kg	= RM 28.90,	50 kg RM 160.60
207	Sandboden, trockene Lage	8½ kg	= RM 24.90,	50 kg RM 146.40
208	Naßkalter Boden in hoher Lage	6 kg	= RM 21.40,	50 kg RM 178.—
209	Guter Mittelboden, feuchte Lage	8¾ kg	= RM 30.80,	50 kg RM 175.80
210	Guter Mittelboden, trockene Lage	8½ kg	= RM 29.80,	50 kg RM 175.50
211	Strenger Lehmboden, frische Lage, 4–6 Jahre dauernd	9 kg	= RM 35.80,	50 kg RM 199.—
212	Niederungsmoorboden, Grundwasserstand 40–50 cm u. d. Oberfl.	8½ kg	= RM 31.50,	50 kg RM 185.50
213	Niederungsmoorboden, Grundwasserstand 70–80 cm u. d. Oberfl.	9½ kg	= RM 25.30,	50 kg RM 133.40
214	Guter Sandboden, Nutzungsdauer 3 Jahre	10½ kg	= RM 35.20,	50 kg RM 167.50
215	Sandiger Lehmboden, 1 Jahr Mäheklee, 2 Jahre Weide	9 kg	= RM 29.30,	50 kg RM 162.90

Die angegebenen Mengen sind ausreichend für je ¼ ha = 1 Morgen.

Achtung! **Wir suchen Anbauer für die Serradella-, Klee- und Grassaaten-Vermehrung und bitten um Ihre Anfragen.**

Grünfutter- und Gründüngungssaaten

Folgende Saaten liefern wir in einwandfreien Qualitäten, mit hohen Reinheiten und Keimkräften, die mindestens den Vorschriften des Reichsnährstandes entsprechen.

Nr.	Sorte	50 kg RM	½ kg RM
86	**Serradella** (Ornitophus sativus)		
	Hochzucht-Saat, Reinheit 96–98 %, Keimkraft 88 %	68.—	–.83
	Anerkannter Nachbau, Reinheit 96 %. Keimkraft 88 %	62.—	–.75
	Zugelassene Handelssaat, Reinheit 95 %, Keimkraft 85 %	45.—	–.55
	Eine vorzügliche Futterpflanze für Sandboden und lehmigen Sand. Wird meistens unter Getreide gesät und wird nach Aberntung der Überfrucht gemäht oder abgeweidet. Kommt im Nährwert dem Rotklee nahe und wird von allem Vieh gern gefressen. Auch für Gründüngungszwecke sehr geschätzt. Saatbedarf pro Morgen: Breitwürfig, ohne Überfrucht 10 kg. Breitwürfig mit Überfrucht 7–9 kg. Bei Drillsaat 5–7 kg.		
87	**Saatmais,** Hochzucht und zugelassene Handelssaat, siehe Seite 35.		
88	**Kümmel,** bester Saat- (Carum carvi). Aussaat pro Morgen ca. 2 kg	Tagespreis	
89	**Senf,** deutscher gelber (Sinapis alba)	40.50	–.50
	Für Saatzwecke, ist außerordentlich schnellwachsend und eignet sich als Brache-, Zwischen- oder Stoppelfutterpflanze. Saatbedarf pro Morgen 8 kg.		
89 a	**Senf,** ausländischer	40.50	–.50
90	**Riesenspörgel,** langrankiger, deutscher	34.—	–.42
	ausländischer	30.—	–.38
	Spörgel gedeiht sehr schnell, und nach 7–8 Wochen ist er bereits schnittreif. Ein besonderer Vorzug ist es, daß er auf leichtem Sandboden gedeiht. Das Futter wird von allem Vieh gern genommen und ist sehr nahrhaft. Als Gründüngungspflanze sehr zu empfehlen. Reinsaat pro Morgen 10–12 kg.		
90 a	**Mittelspörgel**	32 —	–.40
92	**Oelrettich** zur Saat. Schnellwüchsige Futterpflanze, gibt ein bekömmliches Grünfutter auf leichten Bodenarten. Reinsaat pro Morgen 10–12 kg	74.—	–.90
93	**Leinsaat,** plombiertes Handelssaatgut. Aussaat pro Morgen 15–20 kg	26.—	–.30
94	**Schließmohn, Hochzucht Mahndorfer,** blausamig. Aussaat ca. 1½ kg. Kann nur gegen Abschluß eines Vermehrungsvertrages geliefert werden	85.—	1.—
95	**Phacelia tanacetifolia**	138.—	1.65
	Bei kurzer Vegetationsperiode liefert Phacelia ein ganz vorzügliches Bienenfutter. Schon nach 5–6 Wochen blühen die Pflanzen. In Bodenansprüchen ist Phacelia sehr bescheiden. Aussaat pro Morgen etwa 3 kg.		
97	**Sonnenblumen, weiß,** nur zur Saat	Tagespreis	
98	**gestreift,** nur zur Saat	Tagespreis	
	Für den Futterbau besonders gut geeignet. Durch hohe Grünmassenerträge für Silagezwecke zu empfehlen. Aussaat 8–10 kg pro Morgen.		
99	**Hanf, Hochzucht Dr. Schurigs.** Aussaat ca. 15–20 kg pro Morgen	41.—	–.50
122	**Buchweizen, silbergrauer,** prima Saat	Tagespreis	
	In seinen Bodenansprüchen ist er ziemlich bescheiden. Seine Vegetationsperiode ist kurz, deshalb kann man ihn von Anfang Mai bis August aussäen. Aussaatquantum ca. 25 kg pro Morgen.		
123	Buchweizen, **brauner gewöhnlicher** (Heidekorn)	22.—	–.30
124	**Rispenhirse, Maleksberger Hochzucht**	37.—	–.45
125	**Kolbenhirse, sibirische Hochzucht**	44.—	–.53
	Bringt gute Erträge und reichliche Grünfuttermassen. Wächst auf humosen und lehmigen Sandböden. Aussaat pro Morgen 4–6 kg.		
133	**Sommerrübsen,** zugelassene Handelssaat	39.50	–.50
134	**Sommerraps,** zugelassene Handelssaat	39.50	–.50
135	**Winterrübsen, Hochzucht Lembkes**	42.50	–.52
136	**Winterraps, Hochzucht Lembkes.** Aussaat pro Morgen 2–2½ kg	42.50	–.52
	Bitterlupinen		
126	**Gelb,** deutsch, Handelssaat	15.—	—
127	**Blau,** deutsch, Handelssaat	15.—	—
	Aussaat pro Morgen 40–50 kg.		
129	**Perennierende Lupine.** Eignet sich besonders für Wildremisen	99.—	1.20

Wir schließen Vermehrungs-Verträge

für den Anbau zur Samengewinnung in Serradella, Klee- und Grassaaten ab. Wir bitten um Ihre Anfrage.



Hülsenfrüchte, Mais und Hochzucht-„Süßlupine"*

Wir empfehlen Hülsenfruchtgemenge für den Zwischenfruchtbau. Die aufgeführten Saaten werden in anerkannter Saat — soweit vorhanden —, sonst zugelassenem Handelssaatgut geliefert. (*Gesetzlich geschütztes Warenzeichen.)

Nr.	Sorte	50 kg RM	½ kg RM
	Erbsen, nur zur Saat		
101	**Viktoria-Erbse,** Strubes frühe, **Hochzucht, gelb**	38.50	–.43
101 a	**Viktoria-Erbse, Mahndorfer Hochzucht, gelb**	38.50	–.43
102	**Viktoria-Erbse, plombiertes Handelssaatgut, gelb**	31.—	–.36
102 a	**Viktoria-Erbse, plombiertes Handelssaatgut, grün**	31.—	–.36
103	**Felderbsen Typ Baltersbacher, grüngelbe,** zugelassene Handelssaat	28.50	–.33
104	**Felderbsen, grüne Folger,** zugelassene Handelssaat	31.—	–.36
106	**Felderbsen, kleine, gelb-weiße,** zugelassene Handelssaat	28.50	–.33
	Aussaat pro Morgen ca. 40–50 kg.		
	Ackerbohnen		
109	**Deutsche,** Hochzucht	25.—	–.32
111	**Ackerbohnen, deutsche,** zugelassene Handelssaat	20.50	–.27
	Sommer-Wicken		
112	Hochzucht	30.—	–.38
113	**Graue deutsche,** zugelassene Handelssaat	26.50	–.34
114	**Graue ausländische,** zugelassene Handelssaat	26.50	–.34
	Saatbedarf pro Morgen ca. 40 kg.		
117	**Winter-Wicken** (Vicia villosa)		
	Deutsche, anerkannter Nachbau	45.—	–.56
	Deutsche, zugelassene Handelssaat	43.—	–.54
	Ausländische, zugelassene Handelssaat	43.—	–.54
118	**Peluschke, blaugraue deutsche,** zugelassene Handelssaat. Bringt auf dürftigem Sandboden große Erträge an Stroh und Körnern. Saatbedarf pro Morgen 30–40 kg	28.50	–.33
	Süßlupinen*		
130	**Gelb,** deutsche Hochzucht	31.—	–.36
131	**Blau,** deutsche Hochzucht	31.—	–.36
132	**Gelb,** deutscher anerkannter Nachbau	25.—	–.29
	Die Berechnung erfolgt bei Abnahme unter 75 kg zu den vorgeschriebenen 50-kg-Preisen einschließlich Kleinmengenzuschläge.		
	Bitterstofffreie Lupinen		
128	**Gelb,** zugelassene Handelssaat	22.50	—

87 **Saatmais, deutsche Hochzucht,** frühreifend, mittelfrühreifend, mittelspätreifend, spätreifend, zur Körner- und Grünfuttergewinnung.

Saatmais ausländischer Herkunft, zur Grünfuttergewinnung, zugelassene Handelssaat.

Die Berechnung erfolgt zu den vom Reichsnährstand festgesetzten Preisen und Bedingungen.

Die Allgemeinen Lieferungsbedingungen, die allen unseren Verkäufen zugrunde liegen, werden zwecks Papierersparnis in dieser Liste nicht mehr abgedruckt. Sie finden sie in unseren Preislisten der Jahre 1942 und 1943, die, soweit vorrätig, noch zur Verfügung stehen. Das gleiche gilt auch bezüglich der Verkaufs- und Lieferungsbedingungen für anerkanntes Saatgut und die Ergänzungsbestimmungen für Futterrübensamen zu den Verkaufs- und Lieferungsbedingungen. — **Jeder Auftrag wird nur unter diesen Bedingungen angenommen.**

Grasarten und Grasmischungen für Gartenrasen, Parkanlagen, Sportplätze usw.

Laut Verordnung „über die öffentliche Bewirtschaftung von Saatgut“ müssen anerkannte und zugelassene Saaten vordringlich zur landwirtschaftlichen Nutzung ausgesät werden. Kulturgräser wie deutsches Weidelgras usw. dürfen in Rasenmischungen nicht mehr verwendet werden. Wir liefern auch in diesem Jahre wieder unkrautfreie, gutkeimende und sortenreine Grasmischungen, die nach Möglichkeit unseren frühere n Zusammenstellungen angepaßt sind.

Nr.	Sorte	50 kg RM	½ kg RM
26	**Fioringras,** deutsches, waldgesammeltes, prima	238.—	2.85
	hochfein	225.—	2.70
	Es ist dieses die ausläufertreibende Varietät, welche niedrig bleibt und für feinsten Rasen die größte Beachtung finden müßte.		
27	**Rasenschmiele,** deutsch (Aira caespitosa), für leichten Boden, gutes Böschungsgras, Reinheit 80%, Keimkraft normal	66.—	–.79
28	**Gebogene Schmiele,** deutsch (Aira flexuosa), für schattige Rasenflächen und Böschungen geeignet. Reinheit 70%, Keimkraft normal	Tagespreis	
30	**Geruchgras,** echtes, deutsch (Anthoxanthum odoratum). Eine geringe Beimischung bis ca. 2% bei Aussaaten von Kulturgräsern gibt dem Heu einen würzigen Geruch. Reinheit 90%, Keimkraft 70%	240.—	2.88
30 a	**Geruchgras,** unechtes (Puelli). Reinheit 90%, Keimkraft 65%	62.—	–.74
33	**Weiche Trespe,** deutsch (Bromus mollis), ist einjährig und gedeiht auf leichtem Boden. Keimkraft normal	54.—	–.65
35	**Ackertrespe** (Bromus arvensis). Der Futterwert ist gering. Reinheit 95%, Keimkraft 90%. Nicht lieferbar	Tagespreis	
38	**Harter Schwingel,** deutsch (Festuca duriuscula), hochfein. Aehnlich dem Schafschwingel, unterscheidet sich nur durch seine längeren Rispen und Aehren. Der harte Schwingel gedeiht auf leichtestem Boden. Reinsaat pro Morgen 8–10 kg	90.—	1.08
39	**Hoher Wiesenschwingel,** deutsch (Festuca elatior). Reinheit 90%, Keimkraft 90%. Obergras, mehrjährig, Juni-Juli blühend, Höhe 1½–2 m	Tagespreis	
40	**Feinblättriger Schwingel** (Festuca tenuifolia). Ist sehr feinwüchsig und eignet sich gut als Beimischung für Rasenmischungen in schattigen Lagen. Reinheit 70%, Keimkraft 70%	168.—	2.—
41	**Verschiedenblättriger Schwingel,** deutsch (Festuca heterophylla); natürlicher Standort: Laubwälder. Mäßiger Futterwert. Reinheit 70%, Keimkraft 70%	Tagespreis	
42	**Schafschwingel,** deutsch (Festuca ovina), gegen Dürre und Kälte unempfindlich, für ganz leichten Boden noch gut verwendbar, „prima“	88.—	1.05
45	**Honiggras,** deutsch (Holcus lanatus). In Hülsen, als Futter nicht beliebt, findet Verwendung für Böschungen usw. Keimkraft 80%	63.—	–.75
53	**Hainrispengras,** deutsch (Poa nemoralis), als Schattengras für Rasenflächen unentbehrlich. Reinheit 75%, Keimkraft 70%	Tagespreis	
73	**Zierrasenflächen-Mischung**	98.—	1.30
74	**Grünflächen-Mischung**	90.—	1.20
76	**Schattenrasen-Mischung**	115.—	1.40
80	**Bleichrasen-Mischung.** Für diese Mischungen ist eine Aussaatmenge von ca. 50 g pro qm erforderlich. Bei größeren Flächen erniedrigt sich die Aussaatmenge	90.—	1.20
78	**Sportplatz-Mischung**	70.—	–.90
84	**Böschungs-Mischung**	70.—	–.90
85	**Geflügelauslauf-Mischung.** Aussaatmenge pro Morgen ca. 25 kg	106.—	1.30

Ausführliche Kulturanweisung zur Anlage und Pflege von Gartenrasen, Sportplätzen mit Vorschlägen über die Auswahl der Gräser, Art der Düngung usw steht kostenfrei zur Verfügung.



Blumen-Samen

Zur Beachtung!

Durch den erweiterten Anbau von Gemüse und Gemüsesamen ist der Anbau und die Ernte von Blumensamen nur sehr klein oder ganz ausgefallen.
Wir weisen daher darauf hin, mit den vorhandenen kleinen Mengen äußerste Sparsamkeit zu üben; für ein Blumenbeet und einige Schnittblumen dürfte das vorhandene Aussaatmaterial durchaus noch genügen.
Nichtlieferbare Sorten werden durch ähnliche ersetzt oder gestrichen.
Die mit „nur" gelieferten Gewichts- und Portionsmengen bitten wir nicht nachzubestellen, da hiervon bereits die Höchstmenge geliefert worden ist.
Wir werden nichts unversucht lassen, auch Sie trotz aller bestehenden Schwierigkeiten zufriedenzustellen.

Es werden berechnet: Mengen von 250 g an zum Kilopreis, von 50 g an zum Hundertgrammpreis und von 5 g an zum Zehngrammpreis.

Zeichen-Erklärung:

F = Freilandaussaat.
E = Einfassungspflanzen.
Z = zwei- und mehrjährige Pflanzen oder „Halbstauden", die aber bei frühzeitiger Aussaat im ersten Sommer blühen.
A = Ausdauernde Pflanzen.
H = Herbstaussaat.
M = Die Aussaat der betreffenden Pflanzen hat ins Mistbeet oder in Töpfe zu erfolgen. Erst wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind, werden sie ins Freie gepflanzt.
K = sogenannte Kalthauspflanzen.
W = sogenannte Warmhauspflanzen.
S = Schlingpflanzen.

Der bei jeder Sorte am Kopf oder hinter dem Text verzeichnete Buchstabe gilt, sofern bei den nachfolgenden Nummern nichts anderes vermerkt ist, für die ganze Sortenart. Bei Bestellungen ist der Buchstabe nicht mit anzugeben, sondern nur die Nummer. — Die mit einem * bezeichneten Sorten werden als Crescat-Samen-Packungen mit farbiger Abbildung und mit Kulturanleitung geliefert.

		10 g RM	Port. RM
	Hohe Astern-Sorten		
10010*	**Riesenblum. Buschaster „Bubikopf"** (ges. gesch.), Höhe 70 cm, mandelrosa	5.60	–.40
10500	**Deutsche Meister-Aster Sonnenstrahl,** beste gelbe Schnittaster . . .	5.60	–.40
10505	„ „ **Rembrandt,** goldgelb, später zart lachschamois	5.—	–.40
10515	„ „ **Prachtmischung** schönster Farben	—	–.50
10600	**Aster, Triumph des Marktes,** das Wunder des Blumenjahres 1942, mit chrysanthemumähnlichen Blüten auf ca. 40–50 cm langen Stielen stehend, mit Blüten bis zu 12 cm im Durchmesser u. besonders früh. **Prachtmischung**	—	–.50
11130	**Päonien-Perfektions-Pyramiden-Aster,** Höhe 65 cm, **Prachtmischung**	2.80	–.30
11135	**Dr. h. c. Dürr,** mit hellgelben, gutgefüllten Blumen, sehr schön z. Schnitt	3.80	–.35
11280*	**Pompon-Aster,** Prachtmischung. Dekorative Aster für Binderei und Vasen	3.20	–.10
11300	**Aster Irislachs,** rosig-fleischfarben mit irisierendem Schein	6.—	–.40
	Straußenfeder-Aster, Höhe 70 cm. 11310 Weiß. 11320 Schwefelgelb. 11330 Malmaisonrosa. 11340 Leuchtendrosa. 11350 Karmesin. 11360 Dunkelscharlach. 11370 Hellblau. 11380 Dunkelblau	1.50	–.25
11420*	Prachtmischung	1.30	–.10
11433	**Strahlen-Aster,** weiß mit blauen Spitzen, großblumige Schnittaster . . .	—	–.30
11700*	**Amerikanische Busch-Aster,** Höhe 80 cm, Prachtmischung	–.80	–.10
11718	**Großblumige Schönheits-Aster,** Höhe 80 cm (verbess. amerik. Busch-Aster), Prachtmischung	2.20	–.25
11850*	**Riesen-Komet-Aster,** Höhe 60 cm, Prachtmischung	1.50	–.10
11900	**Kalifornische Riesen-Aster,** Höhe 80–90 cm, Prachtmischung	3.20	–.35
	Mittelhohe Astern-Sorten		
	Königin-der-Hallen-Aster, Höhe 40 cm. 11910 Weiß. 11920 Rosa. 11930 Scharlach. 11950 Hellblau. 11960 Dunkelblau	1.20	–.25
11990	Prachtmischung	1.—	–.25
12325	**Rosen-Aster, Leuchtfeuer,** mit leuchtenden dunkelscharlachroten Blumen von festem Bau auf ca. 50 cm hohen, kräftigen Stielen. Vorzügliche Schnittsorte	3.20	–.30
12340	„ **Jugend,** neu, inkarnatrosa, mit Chamois- und Lachstönen unterlegt, haltbare Schnittsorte	8.40	–.50
12700	**Viktoria-Aster,** Prachtmischung, Höhe 40 cm	2.80	–.30

		10 g RM	Port. RM
	Niedrige Astern-Sorten		
12990	**Boltzes Zwerg-Bukett-Aster,** Höhe 20 cm, Prachtmischung	4.40	–.35
	Großblumige Zwerg-Chrysanthemum-Aster, Höhe 30 cm 13070 Weiß. 13090 Pfirsichblüte. 13110 Brillantrosa. 13120 Karmesin. 13150 Hellblau. 13170 Dunkelblau. 13190 Dunkelscharlach	3.20	–.30
13210*	Prachtmischung	3.—	–.15
	Astern-Mischungen		
13670*	**Astern, hohe Sorten,** gemischt	1.—	–.10
13690*	**Astern, niedrige Sorten,** gemischt	2.20	–.10
13890	**Einfache Eleganz-Aster,** Höhe 70 cm (bunte Margareten), Prachtmischung	1.—	–.25
	Levkojen M		
	Großblumige Sommer-Levkojen, Höhe 30 cm (ca. 75 % gefüllte Blumen bringend) 14210 Weiß. 14220 Fleischfarbig. 14230 Kanariengelb. 14250 Rosa. 14280 Karmesin. 14320 Hellblau. 14330 Dunkelblau. 14350 Schwarzbraun	3.80	–.35
14390*	Prachtmischung	3.20	–.15
14870	**Dresdener remontierende Sommer-Levkojen,** Höhe 60 cm, Prachtmischung	3.20	–.30
	Goldlack, gefüllter hoher Busch-Lack, Höhe 50–60 cm ZM 15620 Dunkelbraun. 15630 Gelb. 15640 Blau	8.40	–.50
15650*	Prachtmischung	7.20	–.20
	Einfache Sorten		
15740	**Berliner Treib-, schwarzbrauner, Zwerg-Busch-,** für Topfkultur	–.90	–.20
15750	**Dresdener schwarzbrauner Busch-**	–.60	–.15
15810*	**Mischung aller einfachen Sorten**	–.40	–.10
	Balsaminen, großblumige, dichtgefüllte Rosen-Balsaminen M 15910 Weiß. 15930 Apfelblüte. 15940 Rosa. 15960 Granatrot. 15990 Blaßgelb. 16000 Lila. 16010 Hellblau. 16020 Dunkelblau	–.90	–.25
16060*	Prachtmischung	–.60	–.10
16570*	**Delphinium, Rittersporn, niedriger, gefüllter, hyazinthenblüt.,** Prachtmischung, Höhe 50 cm F	–.40	–.10
16690	**Gefüllter Levkojen-Rittersporn,** Höhe 110 cm, Prachtmischung	–.40	–.10
17150	**Adonis aestivalis,** Sommer-Adonis-Röschen, blutrot H	–.30	–.10
17220	**Ageratum mexicanum,** blauer Leberbalsam M	–.50	–.15
17250	— — **Blausternchen,** reizend für Rabatten und Einfassungen, auch für Töpfe geeignet	2.90	–.30
17570*	**Althaea rosea fl. pl.** (Malven oder Stockrosen), Chaters gefüllt blühende, besonders empfehlenswert, Prachtmischung	3.—	–.15
17650	**Alyssum Benthamii** (maritinum), Duftendes Steinkraut EF	–.50	–.15
17660	— — **compactum,** niedrig	–.60	–.15
17710	**Amarantus caudatus,** rot. Fuchsschwanz, mit hängend. Blütenähren M	–.20	–.10
17780	**Ammobium alatum grandifl.,** großblumige weiße Strohblume	–.30	–.10
18030*	**Antirrhinum majus grandifl.** (Löwenmaul), Prachtmischung M	–.80	–.10
18120	**Antirrhinum majus maximum,** Prachtmischung	1.20	–.25
18125	— — — **„Märchenzauber".** Frühblühend, mit riesigen, eigenartig gezeichneten, getigerten und getuschten Blumen im schönsten Farbenspiel	2.50	–.30
18155	**Antirrhinum majus nanum,** Prachtmischung niedriger Sorten	–.80	–.20
18170	**Aquilegia californica hybrida,** großblumig, hellgelbe Akelei mit orange Sporen AM	2.80	–.30
18240	— **vulgaris fl. pl.,** gefüllte Gartenakelei, gemischt	–.70	–.20
18250	— **hybrida,** einfache und gefüllte Sorten, gemischt	–.60	–.15
18310	**Arabis alpina** (Alpen-Gänsekresse) EA	–.90	–.20
18315	— — **Schneehaube,** ausdauernder Frühlingsblüher, ca. 25 cm hoch	—	–.50

Nr.	Sorte	Preis	Port. RM
18510	**Asparagus plumosus nanus,** feingefiederter Zierspargel . w	100 Korn –.65	–.25
18520	— **Sprengeri,** zierliche Ampelpflanze	100 Korn –.80	–.25
	Begonia hybrida gigantea, knollentragende (Knollen-Begonien) M	1 g RM	Port. RM
18720	**Einfache,** Prachtmischung	8.80	–.45
18850	**Gefüllte,** Prachtmischung	44.—	–.55
	Begonia gracilis und semperflorens EM		
18865	**gracilis Carmen,** tiefdunkelrotes Laub und lebhaft feurigrosa Blüten, sehr wirkungsvoll, 25 cm hoch	8.—	–.60
18875	— **luminosa compacta,** ist die bekannte, altbewährte Sorte luminosa in Zwergform, wird nur 12 cm hoch und ist vollständig mit kleinen unzähligen scharlachroten Blüten übersät, eignet sich sehr für Töpfe und Gruppen	12.—	–.80
18880	— **Primadonna,** reinrosa, karmin abgetönt, 25 cm hoch, Winterblüher	18.—	–.50
18908	**semperflorens Albert Martin,** leuchtend purpurscharlach, dunkellaubig, 30 cm hoch	2.40	–.35
18920	— **atropurpurea compacta (Teppichkönigin),** purpurkarmin, dunkellaubig, 12 cm hoch	4.80	–.30
18944	— **Feuermeer,** feurigdunkelrot, niedrig, 15 cm hoch	8.—	–.35
18945	— **Glut,** von gleichmäßigem Wuchs mit leichtgefärbtem Laub und dunkelroten Blüten, sehr wertvoll, 15 cm hoch	8.—	–.60
18958	— **Rosabella,** hellrosa, niedriger Wuchs, sehr schön für Töpfe und Gruppen, 15 cm hoch	8.—	–.60
18966	— **Zauberin,** leuchtendrosa, großblumig, 15 cm hoch	8.—	–.60
	Bellis perennis fl. pl. AM	10 g RM	Port. RM
19010*	**Mischung Ia Qualität,** nur von dichtgefüllten Blumen geerntet	2.20	–.10
19090	**monstrosa,** gemischt	3.20	–.30
19100	— **tubulosa Aetna,** dunkelrot, geröhrt 1 g RM 1.40	8.40	–.50
	Calendula officinalis fl. pl. EF		
19288	**Orangekönig (Dania),** gut gefüllte, großblumige Sorte	–.35	–.10
19290*	**Gefüllte Ringelblume,** in schönster Mischung	–.30	–.10
19300	**Calliopsis bicolor,** gelb mit braun M	–.35	–.15
19320*	— Mischung schönster Sorten	–.35	–.10
	Campanula, Glockenblume ZM		
19380*	**medium, einfache,** gemischt	2.—	–.10
19470	— **fl. pl., gefüllte,** gemischt	—	–.25
19640	**Celosia cristata nana,** niedriger Hahnenkamm in Prachtmischung, unübertroffene Qualität M	5.—	–.35
19670	— **Thompsonii magnifica,** Federbusch-Celosien in Prachtmischung	1.20	–.25
19710	**Centaurea Cyanus azurea, Kaiser Wilhelm,** blaue Kornblume F	–.35	–.10
19730	— — **fl. pl.,** gefüllte und halbgefüllte, gemischt	–.60	–.15
19860	**Cheiranthus Allioni, Goldteppich,** tiefgoldgelber Einjahrs-Goldlack	—	–.20
19920*	**Chrysanthemum carinatum,** einfache, in Prachtmischung M	–.40	–.10
19927	— — Frohe Mischung, neue Farben mit Ringen u. Bändern, besonders schön	—	–.60
20160*	**Clarkia elegans fl. pl.,** Prachtmischung M	–.40	–.10
20290*	**Convolvulus,** Prachtmischung in allen Farben EF	–.30	–.10
20300	**Coreopsis grandiflora,** goldgelbe Schnittblume AM	–.60	–.15
20340*	**Cosmea bipinnata praecox,** niedrig, gemischt, frühblühend M	–.30	–.10
20372	— **hybrida Klondyke,** Orangeschein, orangefarben	—	–.20



Nr.	Sorte		10 g RM	Port. RM
20643	**Dahlia** **variabilis multicolor. Bunt und Froh.** Mehrfarbige Anemonen-Dahlie, ein Farbenwunder	AM	—	–.60
20655*	— — **orchideaeflorus Stella,** orchideenblütige Sterndahlie		—	–.20
20690	**Delphinium** **elatum hybridum,** Prachtsorten, gemischt . . .	AM	—	–.25
20710	— — **fl. pl.,** Prachtmischung gefüllter bester Spielarten		—	–.35
	Dianthus, Land- und Gartennelken	ZM		
20800*	**Dianthus barbatus,** einfache Bartnelke in Prachtmischung		–.35	–.10
20820*	— — **fl. pl.,** gefüllte, in Prachtmischung		1.20	–.10
	Dianthus caryophyllus fl. pl., Gefüllte Gartennelken . .	ZM		
21050*	**Landnelken, gefüllte bunte,** Ia Prachtmischung		3.—	–.15
21080*	**Grenadin,** halbhohe, granatrote, frühblühende		4.40	–.15
21120*	**Wiener Zwerg,** niedrige frühblühende, reichstes Farbenspiel		2.80	–.15

Immerblühende Riesen-Chabaud-Nelken M

Diese Nelken sind hervorragend schön, von höchster Vollendung in Form und Farbe. Blühen fünf Monate nach Aussaat (Februar). Französische Spezialzucht, 1 g ca. 500 Korn, bringt ca. 90 % gefüllte Blumen. **Lieferbar soweit vorrätig.**

Nr.	Sorte	10 g RM	1 g RM	Port. RM
21180	Prachtmischung schönster Farben	8.80	1.10	–.40

Nr.	Sorte		1 kg RM	10 g RM	Port. RM
21250*	**Margareten-Nelken,** blühen bereits 4–5 Monate nach der Aussaat, Prachtmischung		—	—	–.15
21300*	**Dianthus chinensis fl. pl.,** Prachtmischung		—	–.80	–.10
21340*	— **Hedewigii diadematus fl. pl.,** Prachtmischung		—	—	–.10
21410	— **imperialis fl. pl.,** Kaisernelken, gemischt		—	–.90	–.25
21420	— **plumarius,** einfache Federnelken, gemischt		—	–.35	–.15
21435	— — **fl. pl.,** gefüllte und halbgefüllte, gemischt		—	—	–.25
21470	**Digitalis** **purpurea gloxiniiflora,** Prachtmischung . .	AM	—	–.50	–.15
21540	**Echinops** **ritro,** blaue Kugeldistel		—	–.50	–.15
21560	**Echium** **plantagineum,** Gruppenblau, leuchtend blauer Natterkopf		—	—	–.20
21635	**Eschscholtzia** **californica,** kalifornischer Mohn, Königskinder. Schönste halbgefüllte Spielarten		—	—	–.30
21680*	— alle Sorten gemischt		—	–.35	–.10
21735	**Gaillardia** **grandiflora Burgunder,** tief weinrote Blumen von 6–7 cm Durchmesser, vorzüglich für den Schnitt		—	—	–.35
21780*	— — **Lorenziana,** dichtgefüllte Varietäten		—	–.60	–.10
	Gloxinia hybrida grandiflora, anerkanntes Saatgut	W			
21940	**Schönste Spielarten** in reichhaltiger Mischung . . . . 1 g RM		7.60	—	–.40
21950	**Punktierte und leopardierte,** reiches Farbenspiel . . . 1 g RM		10.—	—	–.50
22105	**Godetia** **Whitneyi,** Brillant, leuchtendkarmin			–.60	–.20
22110*	— Mischung feinster Sorten			–.60	–.10
22160*	**Gypsophila** **elegans,** weißes Sommerschleierkraut	EF		–.20	–.10
22180	— **paniculata,** einfaches Staudenschleierkraut	AM		–.60	–.20
22185	— — **fl. pl.,** herrlich gefüllt . . . . 1 g RM		–.50	4.20	–.40
22250*	**Helianthus** **annuus fl. pl.,** gefüllte Sonnenblume	F		–.40	–.10
22278*	— — **purpureus Abendsonne,** Neuheit von reiner kupferroter Farbe mit großem Seltenheits- und Schönheitswert			–.60	–.20
22280	— — **cucumerifolius,** niedrig, kleinblumig			–.50	–.15
22320	— **macrophyllus giganteus,** baumartig, sehr hoch, mit riesigen Blumen			–.35	–.15
22360*	**Helichrysum** **monstrosum fl. pl.,** in bester Mischung	M		–.70	–.10
22480	**Hesperis** **matronalis,** violette Nachtviole	AM		–.40	–.10
22485	— — **alba,** weiß			–.40	–.10
22520	**Heuchera** **sanguinea,** Granatrispe			9.—	–.50



Nr.	Sorte		10 g RM	Port. RM
22560*	**Humulus japonicus,** einjähriger Hopfen	S	–.50	–.15
22570	— — **fol. variegatis,** mit silberbunter Belaubung		–.70	–.20
22580	**Iberis amara,** weiße Schleifenblume	EF	–.35	–.10
22670	— Mischung einjähriger Sorten		–.40	–.10
22800*	**Ipomoea purpurea,** schnellwachsende Trichterwinde, in allen Farben gemischt	S	–.30	–.10
22870	**Kochia trichophylla,** Sommerzypresse	M	–.30	–.15
23300*	**Lathyrus odoratus Spencer,** Prachtmischung neuer riesenblumiger Edelwicken-Sorten mit gewellter Fahne	S 100 g RM 3.—	–.60	–.20
23480	**Leucanthemum grandifl. vernale,** Frühlingsmarguerite	ZM	1.40	–.25
23490*	— **hybridum maximum,** weiße Riesenmarguerite		1.40	–.15
23525	**Linaria maroccana „Feenstrauß",** enthält alle denkbaren Farben	E	—	–.25
23540	**Linum grandiflorum rubrum,** rotblühender Lein	EF	–.35	–.10
23640	**Lobelia erinus compacta Crystal Palace,** dunkellaubig, mit tiefultramarinblauen Blumen		2.80	–.30
23670*	— — — **Kaiser Wilhelm,** tiefblau mit heller Belaubung		2.80	–.15
23830*	**Lupinus,** Mischung hoher einjähriger Sorten	F	–.30	–.10
23860	— **polyphyllus,** perennierende Lupine, schönste Varietäten, gemischt	AM	–.50	–.15
23895	— — **multifl. gig. variegatus,** riesenblumige ausdauernde Preislupine		—	–.50
23910*	**Lychnis chalcedonica,** scharlach		–.40	–.10
	Myosotis, Vergißmeinnicht			
24230*	**alpestris,** blaues Alpenvergißmeinnicht	MZE	1.20	–.10
24270	— **indigo compacta,** schön, tiefblau, niedrig		3.20	–.30
24275	— **Messidor,** reines Tiefdunkelblau, die beste Schnittsorte		3.80	–.35
24350	**dissitiflora,** tiefblau, großblumig, früh		5.60	–.35
24376	— **Marga Sacher,** vorzügliche Neuheit	1 g RM 4.50	—	–.60
24400	**oblongata perfecta,** tiefblau, großblumig		2.20	–.25
24488	**Nemesia strumosa nana comp. grdfl. superbissima** (Triumph) Prachtmischung, schönste aller niedrigen Nemesien	M	6.—	–.35
24510*	**Nemophila insignis,** blaue Liebeshainblume	EF	–.35	–.10
24530	— Prachtmischung aller Sorten und Farben		–.35	–.10
24540	**Nicotiana affinis,** wohlriechender Tabak, mit weißen Blumen		–.60	–.15
24560	— **atropurpurea grandiflora,** mit roten Blumen		–.40	–.10
	Rauchtabak (Nicotiana tabacum) siehe Nr. 971.			
24620*	**Nigella damascena fl. pl., Braut in Haaren,** blaugefüllt	F	–.30	–.10
24630	— — — **Miß Jekyll,** himmelblau, dichtgefüllt		–.30	–.10
	Papaver, Gartenmohn			
24760	**bracteatum,** scharlach, schön	AM	1.20	–.25
24830	**nudicaule,** einf. sibirischer Mohn, ausdauernd, in Prachtmischung		1.10	–.25
24890	**orientale hybridum,** Prachtmischung		–.70	–.20
24900*	**paeoniflorum fl. pl.,** gefüllter, in Prachtmischung	F	–.40	–.10
	Petunia hybrida (kleinblumige Petunien)	M		
25164	**nana compacta, Himmelsröschen,** feurigrosa, niedrig, beste Marktsorte	1 g RM 1.50	12.—	–.40
25166	— — **Schneeball,** mit reinweißen Blumen		5.—	–.35
25167	— — **Ratsherr,** dunkelviolett		5.—	–.35
25190*	Prachtmischung kleinblumiger Petunien, hervorragende Qualität		1.20	–.15
	Petunia hybrida pendula	M	1 g	
25230	**pendula violacea,** veilchenblaue hängende Rathauspetunie		1.90	–.30
25235	— Prachtmischung hängender Balkonpetunien		1.60	– 30

			1 g RM	Port. RM
	Petunia hybrida grandiflora	M		
25290	**violacea,** violette großblumige aufrechtstehende Rathauspetunie		5.40	–.50
25300	— **albo maculata** (Balkonkönigin), blau mit weiß gefleckt		5.40	–.50
25340	Prachtmischung einfacher großblumiger Petunien, unübertroffen in Farbenreichtum		5.—	–.40
25344	**nana Erfurter Zwerg,** runde, ca. 25 cm hohe Büsche mit großen Blumen in verschiedenen Farben		7.—	–.50
25348	— **Weiße Wolke,** neu, gedrungene Büsche von ca. 30 cm Höhe, reinweiße Blumen von 8–9 cm Durchmesser, sehr reichblühend		8.80	–.60
25390	**fimbriata,** einfache riesenblumige, **gefranste** Petunien in Prachtmischung		6.40	–.50
25392	— **nana Abendsonne,** brillantrosa		10.—	–.60
25395	— — **Gottfried Michaelis,** leuchtend purpurrot		10.—	–.60
25398	— — **Spitzenschleier,** neu, weiß		10.—	–.60
			10 g	
25750*	**Phlox Drummondii grandiflora,** Prachtmischung 1. Ranges, unübertroffene Qualität	M	1.80	–.15
25960	**Phlox decussata** (perennis), Staudenflammenblume	AM	3.20	–.30
25970	**Physalis Franchetii,** japanische Laternenpflanze		1.—	–.20
25980*	**Portulaca grandiflora,** Mischung	M	–.70	–.10
			1 g RM	
26050	**Primula auricula,** von ausgewählten Nummernblumen 1. Ranges	AM	2.—	–.60
	Primula obconica grandiflora	k		
26140	**Berliner Rot,** echt		9.—	–.50
26250	**grandiflora,** Prachtmischung aller großblumigen Farben		6.—	–.40
26280	**gigantea kermesina,** leuchtendrot		7.20	–.40
26290	— **rosea,** schön, leuchtendrosa		7.20	–.40
26310	— **hybrida,** Prachtmischung		6.—	–.40
26540*	**Primula veris elatior,** Prachtmischung, Ia Qualität	AM	–.70	–.30
			10 g RM	
26650	**Pyrethrum parthenifolium aureum**	EM	–.60	–.15
26670	— — — **selaginoides,** farnblättrig		–.50	–.15
26680	— **hybridum roseum,** rosa Frühlingsmarguerite	AM	3.20	–.30
26700	— — **atrosanguineum,** rote und dunkelrote		6.—	–.40
26720*	— — **hybridum,** einfache, schön gemischt		1.80	–.20
26740	— — — **fl. pleno,** halbgefüllte, gemischt (spielen)		8.40	–.50
	Reseda odorata grandiflora	EF		
26810*	**Großblumige,** wohlriechende Reseda		–.35	–.10
26870*	**Machet,** hellrot blühend, mit dicken Aehren, zur Topfkultur geeignet .		–.70	–.10
26920	**rubra spicata Rotkäppchen, Neuheit,** äußerst wohlriechend, mit purpurroten Staubgefäßen		—	–.40
26970	**Rhodanthe maculata,** rosarote Immortelle	M	3.20	–.30
27090	**Ricinus borboniensis arboreus**		–.35	–.10
27130	— Mischung vieler Sorten		–.35	–.10
27200	**Rudbeckia hybrida Meine Freude,** leuchtend goldgelb mit schwarzer Mitte, ca. 10 cm Durchmesser. Sehr geeignet für Schnitt und von langer Haltbarkeit	M	1.—	–.25
27250*	**Salpiglossis variabilis grandifl.,** Mischung	M	1.20	–.10
27335	**Salvia splendens compacta, Feuerzauber,** sehr frühblühend und niedrig, nur 25 cm hoch, leuchtend scharlachrot		30.—	–.80
27355	— — **Rakete,** Neuheit, glühend scharlachrot		23.—	–.60
27570*	**Scabiosa atropurpurea grandiflora fl. pl.,** Prachtmischung . .	M	–.60	–.10
28320	**Statice incana hybrida nana**		–.70	–.20
28332	— **sinuata atrocoerulea,** tief dunkelblau	M	–.40	–.10

Nr.	Sorte		10 g ℛℳ	Port. ℛℳ
28360	**Tagetes erecta fl. pl. aurea,** orange (Studentenblumen)	M	1.—	–.25
28380*	— — — — **hohe,** in Mischung		–.80	–.10
28390	— **patula fl. pleno aurea,** orange		1.—	–.25
28420	— — — — **hohe, gefüllte,** Prachtmischung		–.70	–.20
28445	— — **nana fl. pl., Farbenklang,** Zwerg-Tagetes, goldgelb auf rotem Grund		—	–.25
28460*	— — — — — niedrige Prachtmischung		–.70	–.10
28470	— — — **bicolor (Ehrenkreuz),** gelb mit braun		–.60	–.15
28490	— — — **Purpurmantel,** Neuheit. 100 Port. ℛℳ 30.—, 10 Port. ℛℳ 4.50		—	–.60
28500	— **signata pumila,** leuchtend orange goldgelb	EM	1.40	–.25
28780*	**Tropaeolum Lobbianum,** Prachtmischung hochrankender Sorten 100 g ℛℳ 1.—		–.30	–.10
28950*	— **majus,** Prachtmischung rankender Sorten 100 g ℛℳ 1.—		–.30	–.10
	Tropaeolum majus fl. pl., gefülltblühende Sorten			
28970*	**Goldglanz,** gefüllt blühende, rankende und wohlriechende Kapuzinerkresse mit großen goldgelben Blumen, sehr reichblühend 100 g ℛℳ 1.10		–.30	–.10
28975	**Olympiafeuer,** feuerrot, Neuheit 100 g ℛℳ 3.80		–.70	–.20
28980	**Scharlachglanz,** mit scharlachroten gefüllten Blumen. Würdiges Gegenstück zu Goldglanz 100 g ℛℳ 1.40		–.35	–.10
29000	**Glanzhybriden,** gute Farbenmischung gefüllter großblumiger Hybriden 100 g ℛℳ 1.10		–.35	–.10
29140*	**Tropaeolum majus nanum (Tom Thumb),** Prachtmischung niedriger Sorten	EF	100 g ℛℳ 1.— –.30	–.10
29145	**Ursinia anethoides, Juwel von Afrika,** leuchtend organgefarbene Randblüten mit dunkelroter Scheibe		—	–.30
29260*	**Verbena hybrida,** Prachtmischung, 1. Qualität, Samen nur von Nummerblumen gesammelt		1.60	–.15
29490	**Viola cornuta,** blaues Hornveilchen	AM	2.80	–.30
29540	— — **hybrida** (Tufted Pansies), Prachtmischung		2.50	–.30
29640	— **odorata (semperflorens),** immerblühendes Veilchen	AM	2.20	–.30
	Viola tricolor maxima (Stiefmütterchen)	ZM		
29740*	Mischung aller großblumigen Sorten, Ia Qualität		2.20	–.10
29800	Prachtmischung der Bugnots-, Cassiers- und Odiers-Riesen		5.60	–.40
29820*	**Trimardeau,** Riesenmischung aller Farben		2.40	–.15
29840	**Germania,** gefleckte Pensees mit gekräuselten und gewellten Blumen		4.—	–.35
29880	**Bitterhoffs** drei- und fünffleckige **Crescat-Riesen,** sind in bezug auf gedrungenen Wuchs, edle Form und Größe der Blumen (bis 10 cm Durchmesser) wie seltene Färbungen das Großartigste, was es zur Zeit in Stiefmütterchen gibt 1 g ℛℳ 1.30		—	–.50
	Viola tricolor maxima Trimardeau (Riesen)	ZM		
29940	**candidissima (Schneewittchen),** reinweiß		2.80	–.30
29945	**Edelstein,** tiefbronze mit kardinalrotem Auge		3.—	–.30
29980	**Fürst Bismarck,** hellbraun mit schwarzem Auge		2.80	–.30
29990	**Gelb mit Auge,** goldgelb, Auge schwarz		2.50	–.30
30010	**Goldelse,** aurea pura, rein goldgelb		2.50	–.30
30060	**Kaiser Wilhelm,** ultramarinblau		2.20	–.25
30065	**Kardinal,** leuchtend dunkelrot		2.80	–.30
30070	**Lord Beaconsfield,** purpurviolett mit weiß		2.50	–.30
30080	**Prinz Heinrich,** dunkelblau		2.60	–.30
30100	**Faust,** schwarz		2.50	–.30
30105	**St. Knud,** hervorragend reines Dunkelorange		3.70	–.35
30115	**Viktoria,** leuchtend weinrot, besonders schön		4.—	–.35
30130	**Weiß mit Auge**		2.20	–.25



Viola tricolor maxima, riesenblumige Schweizer Riesen ZM

Besonders starkwüchsige und riesenblumige Klasse von Stiefmütterchen mit dem apartesten und wirkungsvollsten Farbenspiel, wie es keine andere Züchtung aufweisen kann. Wundervoll für Gruppen geeignet.

Nr.	Sorte	10 g RM	Port. RM
30180	**Abendglut,** tiefes, leuchtendes Rot mit helleren Schattierungen	7.20	–.40
30190	**Bergwacht,** dunkelsamtviolett	6.—	–.40
30196	**Goldelse,** rein goldgelb	7.20	–.40
30200	**Montblanc,** weiß mit dunkelblauem Auge	9.—	–.50
30205	**Firnengold,** hellgelb mit schwarzen Flecken	6.—	–.40
30210	**Alpensee,** kräftiges Ultramarin	6.—	–.40
30220	**Meistermischung,** enthält die seltensten und wirkungsvollsten Farbennuancen und schön geformte Blumen von ganz hervorragender Größe	6.—	–.40

Viola tricolor maxima hiemalis, winterblühende Sorten ZM

Nr.	Sorte	10 g RM	Port. RM
30470	**Eiskönig,** silberweiß mit dunkelblauem Auge	1.60	–.25
30480	**Helios,** rein goldgelb	1.60	–.25
30490	**Himmelskönigin,** himmelblau	1.60	–.25
30495	**Jupiter,** violett mit weiß	1.60	–.25
30500	**Mars,** ultramarinblau	1.60	–.25
30510	**Märzzauber,** dunkelsammetblau	1.60	–.25
30515	**Nordpol,** reinweiß	1.60	–.25
30520	**Orangekönig,** prächtig dunkelorange	1.60	–.25
30518	**Pensee-Königin,** zarte malvenfarbige Töne	1.80	–.25
30528	**Weinrot,** neu	2.—	–.25
30530	**Wintersonne,** goldgelb mit Auge	1.60	–.25
30540	**Wotan,** schwarz	1.60	–.25
30560	Mischung aller Sorten	1.40	–.25
30810*	**Zinnia elegans fl. pl.,** Prachtmischung schönster Farben . . . . M	–.70	–.15
30950	— — **pumila fl. pl.,** Prachtmischung	1.—	–.25
31010	— — **robusta grandiflora fl. pl.,** Prachtmischung	1.40	–.25

Zinnia elegans fl. pl. dahliaeflora M

Neue riesenblumige dahlienblütige Zinnien

Nr.	Sorte	10 g RM	Port. RM
	31100 Weiß. 31102 Goldgelb. 31104 Hellgelb. 31106 Karmesin. 31108 Lachsrosa. 31200 Purpur. 31202 Rosa. 31204 Scharlach. 31206 Violett	1.80	–.25
31220	Prachtmischung	1.60	–.25

Sommerblumen-Mischungen, zur Aussaat ins freie Land

Nr.	Sorte	100 g RM	10 g RM	Port. RM
31240	**Sommerblumen,** niedrige Sorten, gemischt	1.40	–.35	–.10
31260*	— hohe Sorten, gemischt	1.10	–.35	–.10
31270	— für Bienen	1.40	–.35	–.10
31300*	— **Schlingpflanzen** für Lauben, Balkone, Wände usw.	1.70	–.40	–.10
31340	**Mischung von Einjahrsblumen im Bauern- od. Biedermeierstil.** Aus 20 verschiedenen Sorten Sommerblumen zusammengesetzt, erreicht man mit dieser Mischung bei Ende März vorgenommener Aussaat einen unaufhörlichen Blumenflor vom Frühjahr bs Spätherbst in allen Farbtönen und Blumenformen	—	–.50	–.15
31380	**Schnittblumenmischung „Schmücke Garten und Heim".** Im Gegensatz zu den üblichen Sommerblumenmischungen enthält diese vor allem solche Arten, welche nicht nur eine Zierde jedes Gartens, sondern besonders auch als Schnittblumen für Schalen und Vasen eine solche jedes Heimes sind	—	—	–.40
31910	**Ziergräser,** Prachtmischung einjähriger . . . M	1.60	–.40	–.10
		100 Korn	50 Korn	
32400	**Kakteen,** Mischung aller Klassen . . M 1000 Korn RM 4.—	–.60	–.35	–.10

Blumensamen-Sortimente

Diese sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Auch in den kleineren und kleinsten Sortimenten sind schöne und seltene Arten vertreten. Kulturanweisungen sind überall beigefügt.

Sortiment	Inhalt	Preis
Sortiment 1	mit 10 der schönsten Sommerblumen	RM 1.50
Sortiment 2	mit 20 der schönsten Sommerblumen	RM 2.80
Sortiment 4	mit 8 der schönsten ausdauernden Stauden	RM 1.50
Sortiment 5	mit 5 der schönsten Schlingpflanzen für Lauben und Balkone	RM —.60
Sortiment 6	mit 6 der schönsten Topfgewächse fürs Zimmer	RM 1.40
Sortiment 8	mit 6 der schönsten wohlriech. Sommerblumen, als Bienenweide	RM —.75
Sortiment 9	mit 10 verschiedenen Blumenarten, für Felspartien	RM 2.20
Sortiment 10	mit 10 der schönst. Sommerblumen, im Bauerngarten zu ziehen	RM 1.60

Stähle & Friedel, Stuttgart



SAMENZUCHT · SAMENHANDLUNG

BERLIN O 34 KADINER STRASSE 17 [redacted]

Speicher- und Warenlager Berlin-Tempelhof, Germaniastraße 45/46

Fernsprecher 660 720 Telegramm-Adresse: Bittersaat Berlin



„CRESCAT" - „ES WACHSE"

HAUPT- … S 1945/46

…iche Saaten